

mittellateinischer Unterdrückung ausgesetzt sind...

„Zum Glück weiß Prof. Koch die Behauptung des japanischen Professors zurück, daß überall in der Welt das Studium der deutschen Sprache zurückgeht...



General Dawes.

Uns er die großen Raketen brachte, ihm selbst der Friedenspreis nun laßt.

Zustimmung des Reichskabinetts zu dem Genfer Ergebnis.

In der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts erhaltete der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann Bericht über die Tagung des Bälternbundes...

Der holländische „Courant“ meldet aus Paris: Das Kabinett hat entschieden, daß das Abkommen von Genf den Kammern vorzulegen ist.

Der holländische „Courant“ meldet aus London: Die liberale Partei beginnt Bedenken gegen das Genfer Abkommen zu äußern.

Aufgehen des „Wiffing“-Bundes im „Stahlheim“.

Kom. „Stahlheim“ wird mitgeteilt: „Das Bestreben, die Einigung unter den wasserländischen Verbänden praktisch zu fördern, hat zum Eintritt der Mitglieder des Bundes „Wiffing“ in den „Stahlheim“ geführt.

Das Fest des Schenkens.

Das Fest des Schenkens hat seinen Ursprung in der Zeit des Mittelalters, als die Herren und Rittersleute die Armen zu speisen pflegten.

Die glücklichen Nobelpreisträger.



Berand, des Bälternbundes.

Stresemann: „Und Sie, mein lieber Brand, was denken Sie mit dem Gebe an, janzungen?“

Brand: „Ich will mir dafür eine Herde Schafe kaufen.“

Bundesleitung des „Stahlheim“ eingetretene Führer des Bundes „Wiffing“, Korrespondentkapitän Geyhardt, nahm ebenfalls an der Besprechung teil.

England gegen die Rheinlandräumung?

Wasserversorger Erklärungen Chamberlains. In englischen Unterhaus fragte der zur Arbeiterpartei gehörende Abgeordnete Thorne, ob Chamberlain eine Erklärung über die Haltung der Regierung in der Frage der Zurückführung der alliierten Truppen in Rheinland abgeben wolle.

Chamberlain antwortete: Wenn sich die Anfrage auf eine Zurückführung der Truppen vor den vertraglich vorgezeichneten Standorten bezieht, so kann ich nur sagen, daß für die Fällung der englischen Regierung auch weiterhin die im Artikel 431 des Versailler Vertrages niedergelegten Bedingungen maßgebend sind.

Thorne fragte weiter, ob es nicht vorzuziehen wäre, wegen der Zurückführung der gesamten Streitkräfte aus dem Rheinland gemeinsame Vorstellungen zu erheben. Daraus würde gewiß zwischen den betreffenden Ländern und Deutschland eine bessere Atmosphäre geschaffen werden.

Auf die Frage des Mitgliedes der Arbeiterpartei Oliver, ob Chamberlain zu diesem Zweck

Verhandlungen einleiten und versuchen wolle, die anderen Mächte zu diesem Vorgehen zu veranlassen, erwiderte Chamberlain:

Die Angelegenheit hat den Gegenstand von Erörterungen zwischen den Vertretern verschiedener Mächte gebildet, aber für Schritte dieser Art ist Zeit erforderlich, und mir ist schon gesagt, daß nicht nur Zeit, sondern zeitliche Arbeit sowohl seitens der deutschen Regierung als auch seitens der anderen Mächte, damit eine Lösung gefunden wird.

Wir haben im Vorkriegsstand wiederholt darauf hingewiesen, daß es ein bedauerliches Versehen wäre, zu glauben, England würde in der Rheinlandräumung unbedingt auf unserer Seite — gelegentliche englische Protesten in dieser Richtung dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, daß England ein sehr großes Interesse an dem Fortbestehen der Weimarer Republik hat, weil es das beste Mittel ist, eine wirksame Verbindung zwischen Deutschland und Frankreich zu verknüpfen.

Aus Warschau wird gemeldet, daß im polnischen Finanzministerium Unregelmäßigkeiten aufgedeckt wurden, die in unregelmäßigen Steuererlassen oder Steuerausgaben bestanden.

Weihnachtsbeihilfe im Reich und in Preußen.

Der Reichstag hat gestern die Weihnachtsbeihilfe für Beamte und Arbeiter des Reichs in der bereits gemachten Ausgestaltung dritter Besetzungsbilanz angenommen.

Der Reichstag hat gestern in drei Sitzungen den Gesetzesentwurf hinsichtlich der Beihilfen für die Angehörigen der kommunalen Beamten angenommen.

Der Schulfreist.

Zu dem Schulfreist im Ruhrgebiet haben die Deutschnationalen im Preussischen Landtag die Anfrage eingebracht, wie lange der Kultusminister noch durch seine Haltung die Gemäßigten überzeugung der evangelischen Bevölkerung Dortmund-Land zu verunsichern gedenkt.

In Bayern ist nach der Monatschrift für das geltende Schuljahr die Zahl der Exzessanten der höheren Lehranstalten von 10708 am 1. Mai 1925 auf 8855 am 1. Mai 1926 zurückgegangen.

Auslandstiftung in Deutschland.

Die „Vereinigung Deutscher Filmfabrikanten“ teilt mit, daß sie dem Reichsministerium in Ergänzung ihrer bisherigen Eingaben neue Vorschläge für die Unterstützung von 10708 am 1. Mai 1925 auf 8855 am 1. Mai 1926 zurückgegangen.

Die „Vereinigung Deutscher Filmfabrikanten“ teilt mit, daß sie dem Reichsministerium in Ergänzung ihrer bisherigen Eingaben neue Vorschläge für die Unterstützung von 10708 am 1. Mai 1925 auf 8855 am 1. Mai 1926 zurückgegangen.

„Barbarei“ zum Weihnachtsfeste Lannenbäume aus dem Walde zu holen, ausrotten lassen.

Vor dem Auskommen des Weihnachtsbaumes erlebten die Kinder ihre Gaben in ein Bündel zusammengepackt, das man „Christbäume“ nannte und dem die Christen die Gaben einpackten.

Humor des Auslandes.

Rein Ausweg mehr! Sie: „Wenn Wünsche in Erfüllung gingen, was würden Sie sich wohl zuerst wünschen?“

Aus der Stadt Halle

Die erste Eischicht.

„Heute können wir glänzen!“ Die Schuljungen ziehen sich in der Frühe fröhlich zu. Zeitlich, es war über Nacht Frost eingetreten. Die Blüten waren ausgefrotten und die Jungen benutzten das weidlich. Auf der Giebelwand zeigt sich eine dünne Eischicht, die erste in diesem Winter. Ein Eisvogel wurde heute früh dort gesehen, ein sicherer Känder des Winters. Wie leuchtende Funken schimmerte sein Gefieder durch das Gelbgrün. An der Bilden Saals haben sich Wildenten angepöbeln, und die neuen kleinen Taucher, die wir schließlich dort im Winter sehen, tummelten sich froher als in den letzten Tagen des Winters. In den Ackerfurchen, nach der Heide zu, liegt eine ganz feine Schneedecke. Fast scheint es, als wolle Frau Holle noch vor Weihnachten bei uns Einkehr halten.

Den Geschäftslenten wäre es recht; denn Schnee vor Weihnachten hebt die Weihnachtseinnahme und betet das Geschäft.

Amstlicher Wetterbericht.

Rachdruck nur mit Genehmigung des Thüringischen Landeswetteramtes (Weimar).

Das Randfeld des großen Niederschlagsgebietes, das gestern früh nördlich von Schottland lag, ist sich nach Südosten gezogen. Es lag gestern abend über dem Stagerat und befindet sich heute früh über dem Streitenpunkt. Sein Vorüberzug hat uns nur härtere Bewölkung gebracht. Die vom Nordatlantik nach dem Nordmeer vorstößenden warmen Luftmassen haben sich mit dem neuen Tiefdruckgebietes vor der normwegischen Küste gestift. Hierdurch wird bei uns das bewölte Wetter fortbarnern. Auch stehen wieder Niederschläge in Aussicht, die im Gebirge noch als Schnee niederfallen werden, während im Flachland die Temperaturen mehr als 10 Grad steigen werden.

Vorherige: Wolke bis bedeckt mit Niederschlägen, im Flachland Temperaturen über Null Grad. Im Gebirge Schnee und Frost.

Wäthlicher Wetterbericht. 15. 12. 9 Uhr, abends, 16. 12. 1 Uhr mittags Barometer-Mittel: 788 755. Thermometer C. + 0.5 + 1.1. Rel. Feuchtigkeit: 66 + 65 + 60. Wind: W 1 SW. Richtung der Temp.-abw. am 15. 10 C. Minimum am 16. 12. 15. 12. 16. 12. -1.0 C. Niederschlag am 16. 12. 7 Uhr mittags 0.2 mm.

Schleuse Treßau.

Der Unterpfeiler zeigt einen Wasserstand von 2.12 Meter. Die Schleuse passierten Schiffe: Zornemann, Weber, Danum, Leer, taumt, Schöpfdampfer Helgoland taumt, Dampfer Rensburg und Halle mit Städtg. bergwärts, Schiffe Schödt mit Städtg. bergwärts, Schiffe Saedel leer bergwärts, ein Floß Holz bergwärts.

Ferienordnung für 1927/28.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat die Ferien des Schuljahres 1927/28 für alle Schulgattungen in den Orten mit höheren Schulen und Aufbauschulen nach folgender Ordnung bestimmt: Orierferien: Schluss des Unterrichts am Freitag, dem 6. April. Wiederbeginn am Donnerstag, dem 21. April. Pfingstferien: Schluss des Unterrichts am Freitag, dem 3. Juni. Wiederbeginn am Dienstag, dem 14. Juni. Sommerferien: Schluss des Unterrichts am Freitag, dem 8. Juli. Wiederbeginn am Dienstag, dem 9. August. Herbstferien: Schluss des Unterrichts am Freitag, dem 1. Oktober. Winterferien: am Dienstag, dem 18. Oktober. Weihnachtsferien: Schluss des Unterrichts am Mittwoch, dem 21. Dezember. Wiederbeginn am Donnerstag, dem 5. Januar 1928. Schluss des Schuljahres am Mittwoch, dem 4. April 1928.

Am Mittwoch, dem 6. April 1927, findet nur Abhülferferien und Zeugnisverteilung statt. Am Freitag, dem 3. Juni, wird der volle Unterricht durchgeführt. Am Freitag, dem 8. Juli, Sonnabend, dem 1. Oktober, und Mittwoch, dem 21. Dezember, dauert der Unterricht drei Stunden.

Käufer fehlten.

Einen solch kümmerlichen Wochenmarkt wie heute hat man seit den schlimmsten Inflationszeiten noch nicht erlebt. Nicht ein Drittel der Marktleute war erschienen, und man konnte zwischen den letzten Stunden große Mengen an Waren absetzen. Auch der obere Markt, der sich vor den Weihnachtsmärkten hinter die Marktentriebe zurückgezogen hat, war sehr schlecht besucht.

Käufer fehlten bis 10 Uhr beinahe ganz. Weihnachtssparaten aller Art waren in Mengen angeboten. Gemüse, Enten, darunter Widenen, das Stück zu 1,50 bis 2,50 M., Hühner, Puter. Von diesen Karpfen und Schlei.

Hunderäuber.

Gestern früh führte eine Frau einen Dobermann auf die Straße. Als sich das Tier eine Strede von ihr entfernt hatte, bemerkte die Besitzerin, dass sich ein unbekannter Junge dem Hund näherte. Ihn mit irgend etwas an sich lockte und dann den Hund am Halsband ergreif und hielt mit ihm banonell. Die Frau verfolgte den Hunderäuber und bemerkte, daß er den Hund, nachdem er ihm das Halsband abgenommen hatte, in die Wästelhände steckte. Die Frau wartete eine Weile, und als der Junge wieder aus dem Institut kam, veranlaßte sie seine Festnahme. Darauf begab sich die Frau ins Institut und erfuhr dort, daß der Junge den Hund um 4 Mark verkauft habe. Die Frau bekam natürlich den Hund zurück, nachdem sie neben die 4 Mark erlegt hat.

Der Weltmeister am Vortragstisch.

Dr. Felzer spricht in der Urania.



Der deutsche Weltmeister Dr. Felzer weilt diese Tage in Berlin, um an dem Hallenportfest der Leichtathleten teilzunehmen. Er gewann in großem Stile und überlegte das 1000-Meter-Hauptlaufen gegen seine Konkurrenten Richter und Schömann. In der 8 x 100-Meter-Gafler konnte Dr. Felzer als Schlußmann seinem Verein Preußen-Stettin gegen den Sportklub Charlottenburg, Brandenburg, Siemens und Breslau den Sieg sichern. Am Sonnabend sprach Dr. Felzer in der Berliner Urania mit Filmbildern über das Thema „Von Sportjüngern zum Meisterläufer“. — Unser Bild zeigt Dr. Felzer während des Vortrages.

Einwohnerzahl 196 625.

Die Einwohnerzahl Halles hat auch im Monat November 1926 erheblich zugenommen; von 195 888 Personen am 1. November ist sie auf 196 625 Personen am 1. Dezember 1926 gestiegen oder um 742 Personen.

Von diesem Zuwachs entfallen 717 Personen auf den Uebertritt der 3 u. 4 J. über die Festtage; er entfällt noch einem hallischen Prospektstudierenden, die nicht unmittelbar mit Semesterbeginn hier eintroufen oder doch nicht sofort polizeilich gemeldet worden sind. Seitdem die Wirtschaftsverhältnisse der Schichten, die ihre Söhne studieren lassen, sich immer mehr verschlechtern haben, beginnen außerdem viele Dozenten ihre Vorlesungen nicht mehr in der letzten Oktoberwoche, sondern erst mit Anfang November, was nachteilig auf die Verziehung des Zuzuges einwirkt.

Bemerkenswert ist aus dem Ergebnis der Wanderungen aber weiter, daß auch der Familienzuwachs gegenüber dem Familienfortzug seit einigen Monaten ein Mehr aufweist; im September 1926 betrug dieser Familienzuwachs im Zugus 21 Familien, im Oktober 50 Familien und im November noch 80 Familien. Das sind 101 Familien, die vermutlich fast alle in selbstständigen Wohnungen untergekommen sind.

Die Geburten zeigen in den letzten Monaten eine Zunahme mehr, wie wir sie im Spätherbst und auch noch für den Monat September feststellen konnten. Im November 1926 sind 247 Kinder von einheimischen Müttern geboren worden, gegenüber 246 Kindern im

Bezirksverein der Aerzte.

Unter Leitung seines Vorsitzenden, Sanitätsrat Dr. Richter (Zell), hielt der Bezirksverein der Aerzte im Regierungsbezirk Merseburg am Sonntag, 12. Dezember, seine Herbstversammlung in der Trauanklinik in Halle ab.

Dr. Richter sprach über die Befämpfung der Rarupfucherei. Es wurde betont, daß die Aerzte mehr als bisher Träger des öffentlichen Gesundheitswesens werden müssen. Die sehr stark besuchte Versammlung stimmte dem Vortragenden zu, daß durch Auffklärung aller Kreise erreicht werden wird, sondern daß vorhandenen großen Auswüchsen vom Geschlechtsverkehr bekämpft werden müssen.

Der selige Ballhorn lebt wieder auf.

Man schreibt uns: Ballhorn war ein Wunderdrucker, der etwa um 1780 in Albed lebte und sich besonders dadurch auszeichnete, daß er mit sehr wenig Geschmac alte Kirchen- oder umblödete. Auch sonst beätlte er sich als Berberfischer von Gebildeten. Wir sprechen heute noch von „berbalhornen“, wenn ein Kleid in gefamdariger Weise für einen bestimmten Zweck durchgemacht wird. Das ist gar nicht so selten. Von gefäster Seite will man anstelle unse schönen Weihnachtslebes „D u fröhliche, o du kelige, anbringende Weihnachtsfest“ folgende Verse lesen:

„D u fröhliche, o du malnende, die lichte-ländende Winterlennenne dheit, die Welt geht nicht verloren, aus dem Nichts sind wir geboren, freue dich und kämpfe, o Menschheit.“

Die Verse sind freilich nicht schön, aber wenn man sich Mühe gibt, kann man sie vielleicht beibehalten werden, der tiefste Anhalt aber

darüber einig, daß eine einheitliche Preisgestaltung für Maschinenarbeit, die ja mit der Grundlagel jeder Rationalisierung, von allgemeinem Interesse ist, und ein Teil des Kampfes gegen die im Folgegebiete überhandnehmenden Subsidifizierungen darstellt. Es erging eine Mahnung, sich streng an die festgesetzten Preise zu halten.

Der Arbeitsmarkt im November.

Das Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt berichtet: Der Monat November brachte die der Jahreszeit entsprechende ungünstige Entwicklung der Arbeitsmarktlage. Die Zahlen der Arbeitslosen und der unterfertigten Erwerbslosen begannen wieder zu steigen. Doch ist die Verflechtung der Gesamtlage fast ausschließlich auf den saisonmäßig bedingten Rückgang der Beschäftigung in den Außenberufen (Einfaltungen in der Landwirtschaft, im Jägereis- und Baugewerbe) zurückzuführen, während

Die allgemeine Konjunkturbelebung langsam fortschreitet

und eine Reihe von beruflichen Teilarbeitsmärkten entlastete. So vermehrte der Braunschweiger seine Beschäftigten und der Beschäftigungsgrad in der chemischen Großindustrie blieb günstig. In der Metall- und Maschinenindustrie war im ganzen eine geringe Zunahme der Tätigkeit in den Gießereibetrieben, im Maschinenbau, in Armaturenfabriken, in der Waggon-, Fahrzeug- und Wasserindustrie sowie in der Metallfabrikation festzustellen. Günstig beeinflusste ferner das Weihnachtsgeschäft weiterhin verschiedene Verbrauchsindustrien (Nahrungsmittel- und Genussmittel-, Bekleidungsbranche). Auch für Angestellte nahmen infolge des Weihnachtsgeschäftes die Anforderungen im Groß- und Kleinhandel zu. Eine Belebung wurde ferner für technische Berufe, Maschinenbau, Hoch-, Tiefbau- und Vermessungstechnik, Elektro- und Maschineningenieur sowie Bau- und Maschineningenieur, beobachtet.

Die Verflechtung der Gesamtlage auf dem Arbeitsmarkt kommt in folgenden Zahlen zum Ausdruck: Es liegt bei den öffentlichen Arbeitsnachweiser der Neuzugang an Arbeitslosen von 39 384 im Vormonat auf 43 001 im November. Die Zahl der gemeldeten öffentlichen Stellen fiel von 33 541 auf 26 290 und damit die Zahl der Vermittlungen von 32 437 auf 25 344. Am Schluß des Berichtmonats waren 82 628 Arbeitslose (Ende Oktober 76 979) und 1 431 (2 156) offene Stellen vorgemerkt.

Die Zahl der unterfertigten Erwerbslosen liegt gegenüber dem Stande vom 1. November im Regierungsbezirk Merseburg am 1. Dezember von 20 109 auf 23 288, im Regierungsbezirk Erfurt von 12 742 auf 13 260, im Regierungsbezirk Gera von 12 652 auf 13 523 und im Freistaat Anhalt von 7 786 auf 9 326.

Die Kirchenkollekte am Neujahrstag

ift zur Hälfte bestimmt für die Kirchengemeinde Heiligenstadt zum Bau einer Kapelle in Ueber; zur anderen Hälfte für das Hospitalkittel in Gledde. — Die kirchlichen Verhältnisse auf dem Eichsfeld sind so bescheiden, daß die kirchliche Versorgung für die Evangelischen bisher als unzulänglich bezeichnet werden muß. Die evangelische Seelsorge wird sich ferner als bisher für Defizit geeigneter Gotteshäuser oder Beträume auf dem Eichsfeld interessieren müssen. Der Gustav-Adolf-Berein hat sich der besonderen Aufgabe der kirchlichen Versorgung des Eichsfeldes angenommen.

Singen unter dem Christbaum für alle.

Unterm Weihnachtsbaum für alle singen am Freitag, dem 17. d. M., abends 8 Uhr, der Männerchor d. D. V. „Deutsches Heil“ und der Gemischte Chor der Schrebergärtnerkollekte „Niederfeld“. Beide Vereine gehören dem Sängerkreis an der Saale an.

Tagung des Bundes Deutscher Architekten.

Der zweite Verhandlungstag des außerordentlichen Bundeskongresses war der Beratung der Frage der Rationalisierung im Bauwesen gewidmet. Der Landtagsabgeordnete Schludermann berichtete über die gelegentlichen und finanziellen Grundlagen. Dr. Bied über die Gesamtheit der hier angesprochenen Probleme, insbesondere der Typenbildung und Normung, Professor Habing über die Wohnform und ihren Zusammenhang und ihre Möglichkeit einer intensiveren Ausbeutung. Dr. Gellhorn über die Mechanisierung des Bauwesens. Die Beratungen nahmen einstimmig folgende Entschlüsse an:

„Der Bundeskongress fordert angesichts der Unzulänglichkeit aller bisherigen Maßnahmen zur Beilegung der Wohnungsnot die sofortige Schaffung eines langfristigen Wohnungsbauprogramms.“

Die zur Durchführung des Programms notwendigen wirtschaftlichen Maßnahmen sind nach Möglichkeit zu beschleunigen. Die selbständige Grundbesitzer sind an die Ermittlung der politischen Form der Ausführung gebunden, wobei die Mitwirkung der freischaffenden beruflichen Baukünstler unerlässlich ist. Ihre Vereinerung liegt daher im Volksinteresse.

Der D. D. A. verlangt deswegen, daß der unabhängige und freie Baukünstler numerar endlich in der gebührenden entsprechenden Weise bei der Lösung aller in Frage kommenden Probleme eingebunden wird.

Der D. D. A. stellt seine Organisation und die in seinen Reihen befindlichen öffentlichen Kräfte

Halles Fremdenverkehr im November.

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in den hiesigen Gast- und Logierhäusern im November 1926 9154 männliche und 1020 weibliche, zusammen 10 174 Fremde, abgesehen. Davon befanden sich 175 Personen, die ihren Wohnsitz im Auslande hatten, und zwar 170 männliche und 5 weibliche mit fremder Staatsangehörigkeit. Im November 1925 waren es 5410 männliche und 1055 weibliche, zusammen 6465 Fremde, im November 1913 waren es 7825 männliche und 1148 weibliche, zusammen 8973 Fremde.

Neue Gestaltung der Preise.

Am Freitag hielten die hallischen Holzbearbeitungsfabriken und intercellente Betriebe eine Besprechung über eine einheitliche Preisgestaltung von Maschinenarbeit für fremde Rechnung im Restaurant „Goburger Hofbräu“. Nach längerer instruktiver Ausführungen einiger Anwesenden und der sich anschließenden lebhaften Diskussion wurde unter Abwägung der beiderseitigen Interessen unter Berücksichtigung der sozialen Fragen und der nicht minder hohen Betriebskosten auf Antrag einstimmig beschlossen:

Ab 1. Januar 1927 werden die Preise für Arbeiter an Holzbearbeitungsmaschinen für fremde Rechnung pro Stunde auf 3,60 M. festgelegt. Ab 1. Februar 1927 bis auf weiteres beträgt der Preis pro Maschinenunde 4,20 M. Bei etwaigen vorfallenden Fällen, wo Rundschiffel oder deren Schaufelränder die Maschinenarbeit selbst ausführen, kommen 0,60 M. pro Stunde in Abzug.

Die Abfuhr von Holzern mit eigenem Gehilfen an Holzbearbeitungsmaschinen wird eingeleitet.

Zur Begründung der neuen Preisgestaltung wird festgestellt, daß die Preise auf Grund der sozialen Fragen und der Betriebskosten das mindest Notwendige darstellen. Man war weiter

Von den hallischen Holzbearbeitungsfabriken.

Neue Gestaltung der Preise.

Am Freitag hielten die hallischen Holzbearbeitungsfabriken und intercellente Betriebe eine Besprechung über eine einheitliche Preisgestaltung von Maschinenarbeit für fremde Rechnung im Restaurant „Goburger Hofbräu“. Nach längerer instruktiver Ausführungen einiger Anwesenden und der sich anschließenden lebhaften Diskussion wurde unter Abwägung der beiderseitigen Interessen unter Berücksichtigung der sozialen Fragen und der nicht minder hohen Betriebskosten auf Antrag einstimmig beschlossen:

Ab 1. Januar 1927 werden die Preise für Arbeiter an Holzbearbeitungsmaschinen für fremde Rechnung pro Stunde auf 3,60 M. festgelegt. Ab 1. Februar 1927 bis auf weiteres beträgt der Preis pro Maschinenunde 4,20 M. Bei etwaigen vorfallenden Fällen, wo Rundschiffel oder deren Schaufelränder die Maschinenarbeit selbst ausführen, kommen 0,60 M. pro Stunde in Abzug.

Die Abfuhr von Holzern mit eigenem Gehilfen an Holzbearbeitungsmaschinen wird eingeleitet.

Zur Begründung der neuen Preisgestaltung wird festgestellt, daß die Preise auf Grund der sozialen Fragen und der Betriebskosten das mindest Notwendige darstellen. Man war weiter

die neue Gedächtnis- und ein Anstreben des Konfessions.

Verhaftung wegen Steuerhinterziehung.

Leipzig. Am Dienstag ist der Inhaber der Leipziger Kaufmannsfirma D. B. hier in a n u n unter dem Verdacht großer Steuerhinterziehungen und Betrügertaten verhaftet worden.

Niesleben. Der zugeführte frühere Dorfkeiler, an der Hauptstraße gelegen, hat jetzt durch Anpflanzungen ein freundliches Aussehen bekommen.

Niesleben. (Gottes Aker.) Der Berginsalbe G. Wöndt tritt am 20. d. M. in sein 90. Lebensjahr.

Meißen. (Zehnpfeller?) Kommt da aus Halle ein Auto angefahren und hält an einem kleinen Gasthause.

Mücheln. Verdoppelung der Rüben- und Erbsenpreise. Während im vorangehenden Jahr die Kampagne der Zuckerfabrik Südbühn Mitte Dezember beendet wurde, wird sie in diesem Jahr voraussichtlich bis in den Anfang Januar hineinziehen.

Mücheln. (Mißglückter Einbruch.) In der Nacht vom Montag zum Dienstag drangen Diebe durch die Regenbahn in das Schrader'sche Holzwerkstattsbüro und landeten schließlich im Rohlenstube.

Hann. (Mitsentziehung.) Der hiesige Hofamt wurde plötzlich seines Amtes enthoben.

Werdau. (Selbstmord) verübte hier ein junger Mann, indem er sich vom Turm des Schlosses in den Dienst des Landwirts Karl Heibrecht.

Wethau. (Als Napoleon durch Weithau.) Nach geschichtlichen Angaben rückte Napoleon hier am 12. September 1812 in Weithau ein.

berzählt nichts zu wünschen übriglassende Diktatprinzipien aus dem Munde Gottes!

Zu war gereist. Sie wollte sich das nicht merken lassen; aber heimlich mußte sie es ihrem Pa. doch.

Schreien! — Mir! Ich, was wird gemacht! Das ist der einzige Gedanke von dir, den ich dir wirklich bemerken muß.

Doch seine Tochter umfachte ihn kümmlich und witzelte ihn einige Male im Kreis herum, daß sie ihm nicht so böse sei.

Das was wird sein! Dafür sollst du büßen haben. Ich hatte in Deutschland bald zur Genüge studiert.

ab. Am 5. Dezember verließ Napoleon I. sein Bett und eilte auf einem Schlitten über Weithau nach Weithau. Der Kaiserliche Kutscher erhielt er hier zwölf leuchtende Kürassiere.

Stelldich. (In einem Strohhalm.) Am 1. Dezember der im Stadtkreis Niesleben festgesetzt. Die Zahl der Viehhaltung in Niesleben betrug 74 (1861), 70 (1870) und 74 (1884).

Niesleben. (Wir haben einen Elch) bei dem Gesamtergebnis der Viehhaltung am 1. Dezember für den Stadtkreis Niesleben festgesetzt. Die Zahl der Viehhaltung in Niesleben betrug 74 (1861), 70 (1870) und 74 (1884).

Seipzig. (Ein Heringessen erstickt.) In einer Gastwirtschaft in der Glendahlstraße ist ein Mann am 2. Dezember bei einem Heringessen gestorben.

Domjen. (Schlägerei zwischen polnischen Landarbeitern.) Das hiesige Rittergut beschäftigt im Sommerhalbjahr eine große Anzahl polnischer Arbeiter.

Ein vernünftiges Wort, Du. — Also made es kurz und schmerzlos. Ich meine nicht die Hochzeit, sondern deinen Keinsfall durch Herauswurf aus einem christlichen Hause!

Zu drehte sich auf dem Hals herum, und fort war sie.

Hast du denn die Adresse? — rief Chamberlain ihr nach.

„Katholik! Denk doch an die Detektiv!“ Chamberlain war es unbeschreiblich amüsiert. Das hat hätte er wirklich nicht erlauben sollen.

Zu lachte noch, als sie sich in die weichen Polster ihres Wagens brückte. Dann plötzlich war es ihr, als liege ihr Unternehmen im Scherz.

Zu drehte sich auf dem Hals herum, und fort war sie.

Der Vorfall war nur möglich, weil der Gutsbesitzer die Pferde nicht anwendbar war.

Bad Biska. (Ferkelmarkt.) Bei einem Auftrieb von 91 Stück in zwölf Körben betrug der Preis zwischen 35 bis 45 M. für das Paar.

Wernsdorf. (Berliner Familien.) Die Ortskapelle Geleit des Wehrmuseums hielt im März ein Verbandsausflug ab, an dem Mitglieder und Fremden teil nahmen.

Radio-Anlagen. Halle G. Wallst.-2. Ersatzstelle. Sachse. Hal. Bot. Gart. Tel. 23092

Radio-Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender. Freitag, 17. Dez. 17.00 Uhr: Nachrichten. 18.00 Uhr: Musik. 19.00 Uhr: Nachrichten. 20.00 Uhr: Musik. 21.00 Uhr: Nachrichten. 22.00 Uhr: Musik.

Radio-Neuhallen findet Sie nur bei W. Köhler Gese Lautsprech.-Auswahl Dresden 2. Tel. 21629

Zeitung, Sport und Spiel

Weihnachtsfeier des Hallischen St.-Klubs.

Der Jugendwart des Hallischen St.-Klubs, Herr Gruppe, der als künftiger Leiter die gefürchtete Weihnachtsfeier des Vereins im Hotel „Stadt Hannover“ arrangierte, kann mit Recht sagen, daß die Weihnachtsfeier des Vereins im Hotel „Stadt Hannover“ eine der schönsten und erfolgreichsten war.

(D. T.) Nordostthüringer Turngau.

Feiung der Weihnachtsturner in Florenz. Am 18. Dezember 1926 in der Sportschule Florenz, abends 7 1/2 Uhr, unterer Teil hallischer Fechtergruppen aus dem Kaufmännischen Turnverein und dem Hallischen Turn- und Sportverein.

Son ersten Male ist unterer hallischer Fechterverein sowie der hallische Turnverein in Florenz an der Weihnachtsturner teilgenommen.

Wettkampfschaden bei dem Fechten in der D. T. etwas näher kommen; es werden jährlich Einzelkämpfe ausgetragen, welche in dem in der Unterorganisation der Weithau beginnen und im Auscheidungsergebnis die besten Fechter ermitteln.

in der betreffenden Weise. Außerdem gehören noch Fechtungen im Verein der Mannschaften, welche als Fechtverein bezeichnet werden.

Mühen geprüft und beachtet, zum Teil auch widerlegt werden.

Unvergesslich begab er sich an die Arbeit. Er lachte dabei vor sich hin. Die bis jetzt aufstehen, waren nicht gefährlich, die Lösung er mit ihren eigenen Argumenten.

Zu war empört. Was erlaubte sich dieser Fecht? — Er ließ sich nicht einmal zu einem liebendwürdigen Lächeln oder einer Pöbel über die hohe Ehre herab!

Zu war empört. Was erlaubte sich dieser Fecht? — Er ließ sich nicht einmal zu einem liebendwürdigen Lächeln oder einer Pöbel über die hohe Ehre herab!

251. Aufstellung jedes Jahres. Die Fechtungen sind in der Regel in der ersten Hälfte des Jahres zu beenden.

Casor & Lorch A.G.

Das Gewinn- und Verlustkonto des Abfallsjahres für 1925 weist einen Nettogewinn von 890.806 M. aus. Davon gehen ab für Abfertigungen 224.055 M. für Hausnebenunterhaltung (an Stelle von Abfertigungen auf Maschinen und Gebäude) 28.487 M. für Abschreibungen auf Immobilien 1.150.637 M. für Hypothekendarlehen und Disagio 53.526 M., so daß ein Reinertrag von 566.249 M. resultiert, aus dem noch der Verlust aus dem Verkauf von 64.075 M. abgezogen wird, so daß ein Reinertrag von 502.174 M. verbleibt.

Die Bilanz weist 1.775.513 M. an Eigenkapital aus, davon 562.501 M. Aktienkapital gegenüberstehen. Die Warenvorräte sind mit 1,3 Mill. M. bewertet, die Gebäude mit 548.482 M., die Maschinen und Betriebsgeräte mit 427.000 M., Beteiligungen 18.000 M. Nach dem Geschäftsbericht brachte die zweite Hälfte des Jahres 1925 eine allgemeine Absatzsteigerung und außerdem die mit der Firma Wilhelm Kahl & Co. eingegangene Verkaufsgesellschaft infolge des sehr rasch erfolgten Zusammenbruchs dieser Firma anfangs der ersten Spielereisbildung eine erhebliche Spielereisabnahme und die Abwicklung des sofort abzulehrenden Vertrages als möglichen Störungen und Erleichterungen, die sich besonders in einer starken Zinsenbilligung für das von der Firma Wilhelm Kahl & Co. übernommene Warenlager bemerkbar machte. Dazu kamen größerer Beschaffungen und der Verkauf von Maschinen, Abfertigungen auf notleidende Grundstücke, Forderungen, ferner auf Wertpapiere entsprechend den niedrigen Kursen am 31. Dezember 1925 sowie reichlicher Abfertigungen auf Beteiligungen und die sonstigen Güterveräußerungen.

Befamlich soll das Unternehmen durch eine Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 4:1 angesetzt und in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt werden. Die Generalversammlung, die am 28. Dezember mittags 11 1/2 Uhr, im Hotel „Stadt Hamburg“ statt.

Falcksche Kalkwerke A.G.

Wie wir bereits mitteilten, beruht die Gesellschaft zum 30. Dezember eine außerordentliche Generalversammlung ein mit dem Antrage auf Auflösung an einem anderen Unternehmen. Wie die Verwaltung auf Anfrage mitteilt, soll der Name des Unternehmens erst in der Generalversammlung bekanntgegeben werden. Ein orientierter Stellen soll man wissen, daß es sich wahrscheinlich um ein Unternehmen der Kalksteinindustrie, deren Auffassung der Generalversammlung vorliegt, handelt. Die Verwaltung hat sich bereits mit dem Namen des künftigen Unternehmens an dem die Verwaltung der Kalkwerke beteiligt, um die Zustimmung der Aktionäre zu erhalten.

Erhöhung der Kalksteine.

Die Kalksteine der Kalksteinindustrie sind infolge des Ertragsrückgangs der Kalkwerke in der ersten Hälfte des Jahres 1925 um 10 Prozent zurückgegangen.

Eine Generalversammlung ohne Aufsichtsrat.

Zum Reize der Generalversammlung der Mannesmann-Werke (Telegraphen- und Kalkwerke) A.G. in Aachen wurde, da niemand zum Aufsichtsrat erschienen war, Aufsichtsrat Dr. Semanni (Aachen) gewählt. Die Bilanz für 1925 wurde einstimmig genehmigt. Die Kalkwerke sind bisheriger Aufsichtsrat machte eine Neuaufstellung der Verwaltung erforderlich, die die Verwaltung wieder in die Höhe zu bringen.

Engelhardt-Brauerei Ndl.-Ges.

Der Aufsichtsrat beschloß, daß am 8. Januar 1927 stattfindende ordentliche Generalversammlung zurückzuführen, aus dem nach Abfertigungen in Höhe von 1.545.949 M. zurückzuführen. Die Bilanz zum 31. Dezember 1925 zeigt einen Nettogewinn von 1.799.073 M. für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 10 Prozent (wie im Vorjahre) auf die Stammaktien und 6 Prozent auf die Vorzugsaktien zur Ausschüttung an insgesamt 357.989 Stk. auf neue Rechnung vorzutragen.

Berliner Börsenkurse.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Brauereien, Industriellen, Eisenbahnen, Schiffahrts-Anstalten, and various stocks. Includes sub-sections like 'Deutsche Anleihen' and 'Brauereien'.

Der Waggonlieferungsvertrag perfekt.

Die am 1. Oktober 1925, die sich auf fünf Jahre erstreckende Rahmenverträge zwischen dem neu gegründeten Waggon-Syndikat und den 30 Waggonbauunternehmungen der Reichsbahn für die Lieferung von 100.000 Waggonen im Laufe der nächsten fünf Jahre ist perfekt. Infolgedessen tritt jetzt auch das Syndikat unter der Firma Deutsche Waggonbau-Gesellschaft in der von uns bereits des näheren gezeichneten Form ins Leben.

30 Prozent ihrer laufenden Waggonbestellungen stellt damit die Reichsbahn dem Verbands.

Für die nächsten 10 Prozent behält sich die Reichsbahn-Gesellschaft freie Hand. Sie kann beliebig 10 Prozent entweder liefern oder in Auftrag geben, die dem Waggonverband nicht angehen, und wird dies insbesondere dann tun, wenn es sich um die Bestellung von besonderen Spezialwagen handelt, die von irgendeiner der Außenfabriken zweckmäßig hergestellt werden können. Die Reichsbahn kann aber auch mit den überflüssigen Aufträgen Mitglieder des Verbandes beauftragen, deren fabrikatorische Einrichtungen ihr die Gewähr für eine besonders zuverlässige und billige Ausführung der Aufträge bieten.

Demit schafft sich die Eisenbahn eine Möglichkeit, einen besonderen

Vertrag zur Rationalisierung

innerhalb der Fabriken des Waggonverbandes

Table with columns: Waggon, Preis, etc. showing various wagon types and their prices.

Waggonbau-Unternehmen am 15. Dezember.

Table listing various wagon manufacturers and their stock prices.

Vorkurse der Berliner Börse vom 16. Dezember

Table showing pre-market stock prices for various companies like Siemens, AEG, etc.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen stehen sich in „Beimarkt“ für 100 Reichsmark.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Eisenbahnen, etc.

Bauptakt.

Berlin, 16. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Trotz der plötzlich aufgetauchten Regierungskrisis und des starken Angebots von Canada-Papier, Certificaten wegen der Schwierigkeiten bei der Ausrüstung des in Kanada beflagmännigten Eigentums ist die Kursbildung auf dem 16. Dezember mäßig, doch recht mäßigblühend bei tiefen Erträgen von 1 bis 2 Proz.

Berliner Rohstoffmarkt vom 16. Dez. Getreide 204 bis 216, mittl. 198 bis 203, Weizen, gerste 220 bis 238, Gerste mit 245 bis 250, Futterweizen 260 bis 282, gelber Weizen 200 bis 214, mittlerer Weizen 220 bis 225, Ankerweizen 100 bis 110, Roggen 124 bis 130, Weizen, feine 132 bis 140. Tendenz: ruhig.

Hallsche Börse vom 16. Dezember

Table showing Hallsche Börse stock prices for various commodities like wheat, flour, etc.

Umfang der Reichsbahnbestellungen

anlangt, so ist nicht unangenehm, daß sich die Bahn nur für die nächst kürzliche Dauer des Bestellszeitraumes festsetzen wird, wobei mit dem ursprünglich festgesetzten 500 Mill. Mark, nach dem in später genannten 300 Mill. Mark. Der Umfang der Bestellungen wird von der finanziellen Lage der Reichsbahn und von der Entwicklung des Verkehrs abhängen. Entwideln sich die Dinge, wie man es erwartet, so werden die Bestellungen vollständig sogar über die alte Kontingente genannten Zahlen hinausgehen.

Am übrigen ist durch die Syndikatsbildung und der Trughandlung aus der Waggonindustrie nicht ausgeschlossen, der Waggonverband hat insofern für die Konzentrationsbewegung in der Waggonindustrie einen weiteren Rahmen geschaffen als es ursprünglich beabsichtigt. Trughandlung, als er 90 Prozent der Produktion zusammengekauft hat, während der Trug nur etwa 60 bis 65 Prozent erst hat.

Berliner Produktentse.

Table showing Berlin product prices for various goods like oil, sugar, etc.

Berliner Schiedsrichterkommission vom 15. Dezember.

Table showing Berlin arbitration commission results for various commodities.

Metallnotierungen.

Table showing metal prices for various metals like copper, zinc, etc.

Metallnotierungen.

Table showing metal prices for various metals like copper, zinc, etc.

Metallnotierungen.

Table showing metal prices for various metals like copper, zinc, etc.

Metallnotierungen.

Table showing metal prices for various metals like copper, zinc, etc.

meldung.)
 gierungs-
 -Kajiff,
 bei der
 gnahnten
 örfe zwar
 bei teil.

16. Dez.
 Winten,
 bis 4.50
 mats 200
 enerbien
 Wetzgen.

ember

Vorlag
 185 G
 81 G
 160 G
 71 G
 72 G
 13 G
 86 G
 76 G
 65 G
 84.9 G
 50 G
 50 G
 58 G
 110 G

79 9: Be
 war recht
 Banfen
 nfozeim,
 unten sich
 as höher.
 a. juride,
 r, lo das
 arzt der
 Ammen-
 onnten.
 (Broz.),
 Bühner,
 Orögere,
 2 Broz.
 Dindner,
 t getragt
 ien, umb
 ngehete
 os. ihres
 n. Der

er 1925.
 Kupferm
 130,25
 monten,
 die 1 (Ate).

665-0675
 0.60-0.605

8.10
 2.14

3.40 - 3.50
 1.13 - 1.20
 50 - 74.50

Stall. 35. 9.
 0.60 - 15
 0.30
 1.4
 2.56
 1.91
 2.21
 2.22
 1.62

2.20
 2.23
 2.20
 2.30
 3.34

mark

14 19
 84.90
 114.35
 66.00
 88.00
 1.4.75
 12.25
 190.00
 58.83
 85.00
 89.50
 323.00
 148.00
 148.00
 40.90
 124.00
 62.00
 109.75
 64.00
 82.75
 225.00
 78.80
 1.6.00
 86.00
 81.87
 84.90
 1.2.90
 108.90
 140.00
 12.00
 1.7.00
 148.00
 1.2.85
 90.00
 15.00
 82.00
 45.00

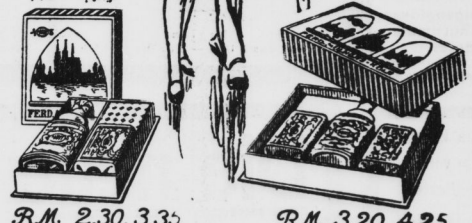
101.90
 116.00
 322.25
 7.28
 1.68



Was wollten wir noch ?

Natürlich "4711"! Denn schenkt man zum Feste "4711" — die führende Weltmarke, so ist man sicher, Freude zu bereiten. Jeder liebt den Duft der "4711", die die Nerven erfrischt und die Stimmung belebt.

Darum besorgen wir noch rasch "4711".



R.M. 2.30, 3.35 R.M. 3.20, 4.25
 "4711" Weihnachts-Geschenkpäckchen

№ 4711. Kölnisch Wasser

Nordostschüler Turngau (D. T.)

Einige Bekanntschaften für unsere Turn- und Sportvereine der Heiligen Turnerzeitung über Laufen im Gelände und Bad in den Wintermonaten.

Jetzt wo der Rennfuß für einige Monate ruht, ist die Zeit gekommen, in welcher der vollstimmige Turner den Gelände- und Wadlaufen pflegen soll und die Vereinsvorstände die Vorarbeiten dazu fertigstellen müssen.

Diese Art Läufe im Winter sind von großer gesundheitlicher Bedeutung; sie stütz vor allem in der Stärkung der lebenswichtigen Organe, und zwar der Lunge und des Herzens.

Über auch als Massenaubungen können diese Läufe durchgeführt werden und sind besonders in der geschlossenen Abteilungs- oder Vereinsform, also als reiner Gesundheitslauf, ohne mit dem Ziel, erst, sog. „Lauffeile“ zu verheizen.

Wegen vorstehende Ausführungen eine Anregung für die Vereine zur Abhaltung von Winterläufen sein.

50 000 Sportabzeichen verliehen.

Die Zahl der Inhaber des Deutschen Turn- und Sportabzeichens, ist in diesem Jahre außerordentlich gestiegen. Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen konnte am 29. November das 50 000. Bronzemedaille ausgeben.

SS. 22 Großbana 1. - Preislo Halle 1. 2:0 (1:0).

Uns wird geschrieben: Bei etwas schlüpfrihem Boden trafen sich obige Mannschaften am Sonntag im fälligen Werbandsbeispiel. Wenn auch von vornherein feststand, daß die Heiligerländer Sieger bleiben, so ist es immerhin kein schmeichelhaftes Resultat, wenn man berücksichtigt, daß schon zwei Bräutleute vorher in der 2. Mannschaft mitgewirkt haben.

Käufliches leitete der Kassner Sturm. Der sonst so gute Mittelstürmer ließ manchmal Blumst. Auch der Rechtsaußen war absolet nicht auf gemessener Höhe.

Die schnellsten Läufer des Jahres 1926.

Nachdem in allen Ländern die Leichtathletik-Veranstaltungen abgeschlossen ist, dürfte ein Ueberblick über die in diesem Jahre geleisteten besten Leistungen über kurze Strecken nicht uninteressant sein.

Deutschland in der Welt-Leichtathletik wieder mit ein führender Stelle

Nicht Selbstverständlich kann die Auffassung nicht jeder Kritik standhalten, allein deshalb, weil bei anderen Gelegenheiten vielfach bessere Zeiten erzielt worden sind als bei den Meisterschaften, andererseits bei England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika die Paraden Strecken feinen ganz genauen Vergleich mit den Deutschen nach Metern zuzulassen.

Um aber auch die englischen und amerikanischen Leistungen zum Vergleich zu bringen, sind folgende Tabellen zusammengestellt:

Table with 3 columns: 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter. Rows include names like Kaddo, Baddo, Riddo, etc., with times in minutes and seconds.

Die besten Leistungen zum Vergleich anführen zu können, haben wir bei den Paraden-Strecken die notwendigen Umrechnungen vorgenommen. Weiterhin sind sämtliche Zeiten gemäß den neuen internationalen Bestimmungen auf 240 Sekunden (= 4 Minuten) umgerechnet.

Wir veröffentlichen eine Zusammenfassung der Ausstatterleistungen von 100 bis 400 Metern in verschiedenen Nationen, und fügen zum weiteren Vergleich noch die Welt- und Olympischen Rekorde, sowie die deutschen Bestleistungen bei. Die Zahlen bieten einen viel besseren Ueberblick als langatmige Beschreibungen und Gegenüberstellungen, und deswegen begnügen wir uns mit der Wiedergabe folgender Aufstellung:

Table with 3 columns: 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter. Rows include names like Kaddo, Baddo, Riddo, etc., with times in minutes and seconds.

Die besten Leistungen zum Vergleich anführen zu können, haben wir bei den Paraden-Strecken die notwendigen Umrechnungen vorgenommen. Weiterhin sind sämtliche Zeiten gemäß den neuen internationalen Bestimmungen auf 240 Sekunden (= 4 Minuten) umgerechnet.

Kurze Sportchau.

Unentschieden endete bei mit großer Spannung erwartete 12-Rundenkampf zwischen dem Europameister im Boxenmeister G. Müller-Schäfer und dem Amerikaner Al. Brown im Berliner Ring.

Paul Gemella (Süd) geht am nächsten Sonntag auf der Waldläufer-Winterbahn an den Start, wo er u. a. mit Martinelli und Kaufmann zusammentritt.

Zusammen bringen beständig im Laufe des Jahres 1927 wieder nach Europa zurückzuführen und gemeinsam mit der Amerikanerin Mary A. Brown in Cannes eine Tennistournee zu eröffnen.

In den Winterturn-Verträgen am kommenden Sonntag sind neuerdings Gansoff, Franzenstein, Mühlbach, Konradt und Bauer verpflichtet worden.

Das Berliner Tennis-Turnier am 28. Dezember in Verbindung mit dem Berliner Winter-Sportfest wird am nächsten Sonntag im Berliner Ring eröffnet.

Einem solchen Kampf erteilt der fähigste Fußballer der Welt, der in London bei der Weltmeisterschaft teilgenommen hat, die Ehre, die deutsche Mannschaft zu betreuen.

Beim Ring-Sport-Turnier in London werden die Deutschen in allen Wettspielen teilnehmen. Deutscher und Ungarn stehen punktgleich an der Spitze.

Einem solchen Kampf erteilt der Berliner Tennisspieler Richter beim Training in Cannes. Er fürzte lo unglücklich, daß er ein Bein brach.

Vereinsnachrichten.

Spielvereinigung Beuten-Romet: Die für den 18. Dezember 1926 vorgesehene Weihnachtsfeierung in Damms Restaurant kann leider besonderer Umstände halber nicht stattfinden.

Sportverein 86 (Handballabteilung): Morgen, Freitag, 8 Uhr abends im Klubheim wichtige Besprechung der 1. Hft. betr. Weihnachtsfeier.

Dalischer Turn- und Sportverein 1861 e. V.: Wir machen nochmals auf unsere, heute abend, 7:30 Uhr, im Klubheim stattfindende, Weihnachtsfeier, aufmerksam.

Volleysportverein: Spiel am 19. Dez.: 9 Uhr: 1. gegen 11 Uhr: 2. gegen 11 Uhr: 3. gegen 11 Uhr: 4. gegen 11 Uhr: 5. gegen 11 Uhr: 6. gegen 11 Uhr: 7. gegen 11 Uhr: 8. gegen 11 Uhr: 9. gegen 11 Uhr: 10. gegen 11 Uhr: 11. gegen 11 Uhr: 12. gegen 11 Uhr: 13. gegen 11 Uhr: 14. gegen 11 Uhr: 15. gegen 11 Uhr: 16. gegen 11 Uhr: 17. gegen 11 Uhr: 18. gegen 11 Uhr: 19. gegen 11 Uhr: 20. gegen 11 Uhr: 21. gegen 11 Uhr: 22. gegen 11 Uhr: 23. gegen 11 Uhr: 24. gegen 11 Uhr: 25. gegen 11 Uhr: 26. gegen 11 Uhr: 27. gegen 11 Uhr: 28. gegen 11 Uhr: 29. gegen 11 Uhr: 30. gegen 11 Uhr: 31. gegen 11 Uhr: 32. gegen 11 Uhr: 33. gegen 11 Uhr: 34. gegen 11 Uhr: 35. gegen 11 Uhr: 36. gegen 11 Uhr: 37. gegen 11 Uhr: 38. gegen 11 Uhr: 39. gegen 11 Uhr: 40. gegen 11 Uhr: 41. gegen 11 Uhr: 42. gegen 11 Uhr: 43. gegen 11 Uhr: 44. gegen 11 Uhr: 45. gegen 11 Uhr: 46. gegen 11 Uhr: 47. gegen 11 Uhr: 48. gegen 11 Uhr: 49. gegen 11 Uhr: 50. gegen 11 Uhr: 51. gegen 11 Uhr: 52. gegen 11 Uhr: 53. gegen 11 Uhr: 54. gegen 11 Uhr: 55. gegen 11 Uhr: 56. gegen 11 Uhr: 57. gegen 11 Uhr: 58. gegen 11 Uhr: 59. gegen 11 Uhr: 60. gegen 11 Uhr: 61. gegen 11 Uhr: 62. gegen 11 Uhr: 63. gegen 11 Uhr: 64. gegen 11 Uhr: 65. gegen 11 Uhr: 66. gegen 11 Uhr: 67. gegen 11 Uhr: 68. gegen 11 Uhr: 69. gegen 11 Uhr: 70. gegen 11 Uhr: 71. gegen 11 Uhr: 72. gegen 11 Uhr: 73. gegen 11 Uhr: 74. gegen 11 Uhr: 75. gegen 11 Uhr: 76. gegen 11 Uhr: 77. gegen 11 Uhr: 78. gegen 11 Uhr: 79. gegen 11 Uhr: 80. gegen 11 Uhr: 81. gegen 11 Uhr: 82. gegen 11 Uhr: 83. gegen 11 Uhr: 84. gegen 11 Uhr: 85. gegen 11 Uhr: 86. gegen 11 Uhr: 87. gegen 11 Uhr: 88. gegen 11 Uhr: 89. gegen 11 Uhr: 90. gegen 11 Uhr: 91. gegen 11 Uhr: 92. gegen 11 Uhr: 93. gegen 11 Uhr: 94. gegen 11 Uhr: 95. gegen 11 Uhr: 96. gegen 11 Uhr: 97. gegen 11 Uhr: 98. gegen 11 Uhr: 99. gegen 11 Uhr: 100. gegen 11 Uhr: 101. gegen 11 Uhr: 102. gegen 11 Uhr: 103. gegen 11 Uhr: 104. gegen 11 Uhr: 105. gegen 11 Uhr: 106. gegen 11 Uhr: 107. gegen 11 Uhr: 108. gegen 11 Uhr: 109. gegen 11 Uhr: 110. gegen 11 Uhr: 111. gegen 11 Uhr: 112. gegen 11 Uhr: 113. gegen 11 Uhr: 114. gegen 11 Uhr: 115. gegen 11 Uhr: 116. gegen 11 Uhr: 117. gegen 11 Uhr: 118. gegen 11 Uhr: 119. gegen 11 Uhr: 120. gegen 11 Uhr: 121. gegen 11 Uhr: 122. gegen 11 Uhr: 123. gegen 11 Uhr: 124. gegen 11 Uhr: 125. gegen 11 Uhr: 126. gegen 11 Uhr: 127. gegen 11 Uhr: 128. gegen 11 Uhr: 129. gegen 11 Uhr: 130. gegen 11 Uhr: 131. gegen 11 Uhr: 132. gegen 11 Uhr: 133. gegen 11 Uhr: 134. gegen 11 Uhr: 135. gegen 11 Uhr: 136. gegen 11 Uhr: 137. gegen 11 Uhr: 138. gegen 11 Uhr: 139. gegen 11 Uhr: 140. gegen 11 Uhr: 141. gegen 11 Uhr: 142. gegen 11 Uhr: 143. gegen 11 Uhr: 144. gegen 11 Uhr: 145. gegen 11 Uhr: 146. gegen 11 Uhr: 147. gegen 11 Uhr: 148. gegen 11 Uhr: 149. gegen 11 Uhr: 150. gegen 11 Uhr: 151. gegen 11 Uhr: 152. gegen 11 Uhr: 153. gegen 11 Uhr: 154. gegen 11 Uhr: 155. gegen 11 Uhr: 156. gegen 11 Uhr: 157. gegen 11 Uhr: 158. gegen 11 Uhr: 159. gegen 11 Uhr: 160. gegen 11 Uhr: 161. gegen 11 Uhr: 162. gegen 11 Uhr: 163. gegen 11 Uhr: 164. gegen 11 Uhr: 165. gegen 11 Uhr: 166. gegen 11 Uhr: 167. gegen 11 Uhr: 168. gegen 11 Uhr: 169. gegen 11 Uhr: 170. gegen 11 Uhr: 171. gegen 11 Uhr: 172. gegen 11 Uhr: 173. gegen 11 Uhr: 174. gegen 11 Uhr: 175. gegen 11 Uhr: 176. gegen 11 Uhr: 177. gegen 11 Uhr: 178. gegen 11 Uhr: 179. gegen 11 Uhr: 180. gegen 11 Uhr: 181. gegen 11 Uhr: 182. gegen 11 Uhr: 183. gegen 11 Uhr: 184. gegen 11 Uhr: 185. gegen 11 Uhr: 186. gegen 11 Uhr: 187. gegen 11 Uhr: 188. gegen 11 Uhr: 189. gegen 11 Uhr: 190. gegen 11 Uhr: 191. gegen 11 Uhr: 192. gegen 11 Uhr: 193. gegen 11 Uhr: 194. gegen 11 Uhr: 195. gegen 11 Uhr: 196. gegen 11 Uhr: 197. gegen 11 Uhr: 198. gegen 11 Uhr: 199. gegen 11 Uhr: 200. gegen 11 Uhr: 201. gegen 11 Uhr: 202. gegen 11 Uhr: 203. gegen 11 Uhr: 204. gegen 11 Uhr: 205. gegen 11 Uhr: 206. gegen 11 Uhr: 207. gegen 11 Uhr: 208. gegen 11 Uhr: 209. gegen 11 Uhr: 210. gegen 11 Uhr: 211. gegen 11 Uhr: 212. gegen 11 Uhr: 213. gegen 11 Uhr: 214. gegen 11 Uhr: 215. gegen 11 Uhr: 216. gegen 11 Uhr: 217. gegen 11 Uhr: 218. gegen 11 Uhr: 219. gegen 11 Uhr: 220. gegen 11 Uhr: 221. gegen 11 Uhr: 222. gegen 11 Uhr: 223. gegen 11 Uhr: 224. gegen 11 Uhr: 225. gegen 11 Uhr: 226. gegen 11 Uhr: 227. gegen 11 Uhr: 228. gegen 11 Uhr: 229. gegen 11 Uhr: 230. gegen 11 Uhr: 231. gegen 11 Uhr: 232. gegen 11 Uhr: 233. gegen 11 Uhr: 234. gegen 11 Uhr: 235. gegen 11 Uhr: 236. gegen 11 Uhr: 237. gegen 11 Uhr: 238. gegen 11 Uhr: 239. gegen 11 Uhr: 240. gegen 11 Uhr: 241. gegen 11 Uhr: 242. gegen 11 Uhr: 243. gegen 11 Uhr: 244. gegen 11 Uhr: 245. gegen 11 Uhr: 246. gegen 11 Uhr: 247. gegen 11 Uhr: 248. gegen 11 Uhr: 249. gegen 11 Uhr: 250. gegen 11 Uhr: 251. gegen 11 Uhr: 252. gegen 11 Uhr: 253. gegen 11 Uhr: 254. gegen 11 Uhr: 255. gegen 11 Uhr: 256. gegen 11 Uhr: 257. gegen 11 Uhr: 258. gegen 11 Uhr: 259. gegen 11 Uhr: 260. gegen 11 Uhr: 261. gegen 11 Uhr: 262. gegen 11 Uhr: 263. gegen 11 Uhr: 264. gegen 11 Uhr: 265. gegen 11 Uhr: 266. gegen 11 Uhr: 267. gegen 11 Uhr: 268. gegen 11 Uhr: 269. gegen 11 Uhr: 270. gegen 11 Uhr: 271. gegen 11 Uhr: 272. gegen 11 Uhr: 273. gegen 11 Uhr: 274. gegen 11 Uhr: 275. gegen 11 Uhr: 276. gegen 11 Uhr: 277. gegen 11 Uhr: 278. gegen 11 Uhr: 279. gegen 11 Uhr: 280. gegen 11 Uhr: 281. gegen 11 Uhr: 282. gegen 11 Uhr: 283. gegen 11 Uhr: 284. gegen 11 Uhr: 285. gegen 11 Uhr: 286. gegen 11 Uhr: 287. gegen 11 Uhr: 288. gegen 11 Uhr: 289. gegen 11 Uhr: 290. gegen 11 Uhr: 291. gegen 11 Uhr: 292. gegen 11 Uhr: 293. gegen 11 Uhr: 294. gegen 11 Uhr: 295. gegen 11 Uhr: 296. gegen 11 Uhr: 297. gegen 11 Uhr: 298. gegen 11 Uhr: 299. gegen 11 Uhr: 300. gegen 11 Uhr: 301. gegen 11 Uhr: 302. gegen 11 Uhr: 303. gegen 11 Uhr: 304. gegen 11 Uhr: 305. gegen 11 Uhr: 306. gegen 11 Uhr: 307. gegen 11 Uhr: 308. gegen 11 Uhr: 309. gegen 11 Uhr: 310. gegen 11 Uhr: 311. gegen 11 Uhr: 312. gegen 11 Uhr: 313. gegen 11 Uhr: 314. gegen 11 Uhr: 315. gegen 11 Uhr: 316. gegen 11 Uhr: 317. gegen 11 Uhr: 318. gegen 11 Uhr: 319. gegen 11 Uhr: 320. gegen 11 Uhr: 321. gegen 11 Uhr: 322. gegen 11 Uhr: 323. gegen 11 Uhr: 324. gegen 11 Uhr: 325. gegen 11 Uhr: 326. gegen 11 Uhr: 327. gegen 11 Uhr: 328. gegen 11 Uhr: 329. gegen 11 Uhr: 330. gegen 11 Uhr: 331. gegen 11 Uhr: 332. gegen 11 Uhr: 333. gegen 11 Uhr: 334. gegen 11 Uhr: 335. gegen 11 Uhr: 336. gegen 11 Uhr: 337. gegen 11 Uhr: 338. gegen 11 Uhr: 339. gegen 11 Uhr: 340. gegen 11 Uhr: 341. gegen 11 Uhr: 342. gegen 11 Uhr: 343. gegen 11 Uhr: 344. gegen 11 Uhr: 345. gegen 11 Uhr: 346. gegen 11 Uhr: 347. gegen 11 Uhr: 348. gegen 11 Uhr: 349. gegen 11 Uhr: 350. gegen 11 Uhr: 351. gegen 11 Uhr: 352. gegen 11 Uhr: 353. gegen 11 Uhr: 354. gegen 11 Uhr: 355. gegen 11 Uhr: 356. gegen 11 Uhr: 357. gegen 11 Uhr: 358. gegen 11 Uhr: 359. gegen 11 Uhr: 360. gegen 11 Uhr: 361. gegen 11 Uhr: 362. gegen 11 Uhr: 363. gegen 11 Uhr: 364. gegen 11 Uhr: 365. gegen 11 Uhr: 366. gegen 11 Uhr: 367. gegen 11 Uhr: 368. gegen 11 Uhr: 369. gegen 11 Uhr: 370. gegen 11 Uhr: 371. gegen 11 Uhr: 372. gegen 11 Uhr: 373. gegen 11 Uhr: 374. gegen 11 Uhr: 375. gegen 11 Uhr: 376. gegen 11 Uhr: 377. gegen 11 Uhr: 378. gegen 11 Uhr: 379. gegen 11 Uhr: 380. gegen 11 Uhr: 381. gegen 11 Uhr: 382. gegen 11 Uhr: 383. gegen 11 Uhr: 384. gegen 11 Uhr: 385. gegen 11 Uhr: 386. gegen 11 Uhr: 387. gegen 11 Uhr: 388. gegen 11 Uhr: 389. gegen 11 Uhr: 390. gegen 11 Uhr: 391. gegen 11 Uhr: 392. gegen 11 Uhr: 393. gegen 11 Uhr: 394. gegen 11 Uhr: 395. gegen 11 Uhr: 396. gegen 11 Uhr: 397. gegen 11 Uhr: 398. gegen 11 Uhr: 399. gegen 11 Uhr: 400. gegen 11 Uhr: 401. gegen 11 Uhr: 402. gegen 11 Uhr: 403. gegen 11 Uhr: 404. gegen 11 Uhr: 405. gegen 11 Uhr: 406. gegen 11 Uhr: 407. gegen 11 Uhr: 408. gegen 11 Uhr: 409. gegen 11 Uhr: 410. gegen 11 Uhr: 411. gegen 11 Uhr: 412. gegen 11 Uhr: 413. gegen 11 Uhr: 414. gegen 11 Uhr: 415. gegen 11 Uhr: 416. gegen 11 Uhr: 417. gegen 11 Uhr: 418. gegen 11 Uhr: 419. gegen 11 Uhr: 420. gegen 11 Uhr: 421. gegen 11 Uhr: 422. gegen 11 Uhr: 423. gegen 11 Uhr: 424. gegen 11 Uhr: 425. gegen 11 Uhr: 426. gegen 11 Uhr: 427. gegen 11 Uhr: 428. gegen 11 Uhr: 429. gegen 11 Uhr: 430. gegen 11 Uhr: 431. gegen 11 Uhr: 432. gegen 11 Uhr: 433. gegen 11 Uhr: 434. gegen 11 Uhr: 435. gegen 11 Uhr: 436. gegen 11 Uhr: 437. gegen 11 Uhr: 438. gegen 11 Uhr: 439. gegen 11 Uhr: 440. gegen 11 Uhr: 441. gegen 11 Uhr: 442. gegen 11 Uhr: 443. gegen 11 Uhr: 444. gegen 11 Uhr: 445. gegen 11 Uhr: 446. gegen 11 Uhr: 447. gegen 11 Uhr: 448. gegen 11 Uhr: 449. gegen 11 Uhr: 450. gegen 11 Uhr: 451. gegen 11 Uhr: 452. gegen 11 Uhr: 453. gegen 11 Uhr: 454. gegen 11 Uhr: 455. gegen 11 Uhr: 456. gegen 11 Uhr: 457. gegen 11 Uhr: 458. gegen 11 Uhr: 459. gegen 11 Uhr: 460. gegen 11 Uhr: 461. gegen 11 Uhr: 462. gegen 11 Uhr: 463. gegen 11 Uhr: 464. gegen 11 Uhr: 465. gegen 11 Uhr: 466. gegen 11 Uhr: 467. gegen 11 Uhr: 468. gegen 11 Uhr: 469. gegen 11 Uhr: 470. gegen 11 Uhr: 471. gegen 11 Uhr: 472. gegen 11 Uhr: 473. gegen 11 Uhr: 474. gegen 11 Uhr: 475. gegen 11 Uhr: 476. gegen 11 Uhr: 477. gegen 11 Uhr: 478. gegen 11 Uhr: 479. gegen 11 Uhr: 480. gegen 11 Uhr: 481. gegen 11 Uhr: 482. gegen 11 Uhr: 483. gegen 11 Uhr: 484. gegen 11 Uhr: 485. gegen 11 Uhr: 486. gegen 11 Uhr: 487. gegen 11 Uhr: 488. gegen 11 Uhr: 489. gegen 11 Uhr: 490. gegen 11 Uhr: 491. gegen 11 Uhr: 492. gegen 11 Uhr: 493. gegen 11 Uhr: 494. gegen 11 Uhr: 495. gegen 11 Uhr: 496. gegen 11 Uhr: 497. gegen 11 Uhr: 498. gegen 11 Uhr: 499. gegen 11 Uhr: 500. gegen 11 Uhr: 501. gegen 11 Uhr: 502. gegen 11 Uhr: 503. gegen 11 Uhr: 504. gegen 11 Uhr: 505. gegen 11 Uhr: 506. gegen 11 Uhr: 507. gegen 11 Uhr: 508. gegen 11 Uhr: 509. gegen 11 Uhr: 510. gegen 11 Uhr: 511. gegen 11 Uhr: 512. gegen 11 Uhr: 513. gegen 11 Uhr: 514. gegen 11 Uhr: 515. gegen 11 Uhr: 516. gegen 11 Uhr: 517. gegen 11 Uhr: 518. gegen 11 Uhr: 519. gegen 11 Uhr: 520. gegen 11 Uhr: 521. gegen 11 Uhr: 522. gegen 11 Uhr: 523. gegen 11 Uhr: 524. gegen 11 Uhr: 525. gegen 11 Uhr: 526. gegen 11 Uhr: 527. gegen 11 Uhr: 528. gegen 11 Uhr: 529. gegen 11 Uhr: 530. gegen 11 Uhr: 531. gegen 11 Uhr: 532. gegen 11 Uhr: 533. gegen 11 Uhr: 534. gegen 11 Uhr: 535. gegen 11 Uhr: 536. gegen 11 Uhr: 537. gegen 11 Uhr: 538. gegen 11 Uhr: 539. gegen 11 Uhr: 540. gegen 11 Uhr: 541. gegen 11 Uhr: 542. gegen 11 Uhr: 543. gegen 11 Uhr: 544. gegen 11 Uhr: 545. gegen 11 Uhr: 546. gegen 11 Uhr: 547. gegen 11 Uhr: 548. gegen 11 Uhr: 549. gegen 11 Uhr: 550. gegen 11 Uhr: 551. gegen 11 Uhr: 552. gegen 11 Uhr: 553. gegen 11 Uhr: 554. gegen 11 Uhr: 555. gegen 11 Uhr: 556. gegen 11 Uhr: 557. gegen 11 Uhr: 558. gegen 11 Uhr: 559. gegen 11 Uhr: 560. gegen 11 Uhr: 561. gegen 11 Uhr: 562. gegen 11 Uhr: 563. gegen 11 Uhr: 564. gegen 11 Uhr: 565. gegen 11 Uhr: 566. gegen 11 Uhr: 567. gegen 11 Uhr: 568. gegen 11 Uhr: 569. gegen 11 Uhr: 570. gegen 11 Uhr: 571. gegen 11 Uhr: 572. gegen 11 Uhr: 573. gegen 11 Uhr: 574. gegen 11 Uhr: 575. gegen 11 Uhr: 576. gegen 11 Uhr: 577. gegen 11 Uhr: 578. gegen 11 Uhr: 579. gegen 11 Uhr: 580. gegen 11 Uhr: 581. gegen 11 Uhr: 582. gegen 11 Uhr: 583. gegen 11 Uhr: 584. gegen 11 Uhr: 585. gegen 11 Uhr: 586. gegen 11 Uhr: 587. gegen 11 Uhr: 588. gegen 11 Uhr: 589. gegen 11 Uhr: 590. gegen 11 Uhr: 591. gegen 11 Uhr: 592. gegen 11 Uhr: 593. gegen 11 Uhr: 594. gegen 11 Uhr: 595. gegen 11 Uhr: 596. gegen 11 Uhr: 597. gegen 11 Uhr: 598. gegen 11 Uhr: 599. gegen 11 Uhr: 600. gegen 11 Uhr: 601. gegen 11 Uhr: 602. gegen 11 Uhr: 603. gegen 11 Uhr: 604. gegen 11 Uhr: 605. gegen 11 Uhr: 606. gegen 11 Uhr: 607. gegen 11 Uhr: 608. gegen 11 Uhr: 609. gegen 11 Uhr: 610. gegen 11 Uhr: 611. gegen 11 Uhr: 612. gegen 11 Uhr: 613. gegen 11 Uhr: 614. gegen 11 Uhr: 615. gegen 11 Uhr: 616. gegen 11 Uhr: 617. gegen 11 Uhr: 618. gegen 11 Uhr: 619. gegen 11 Uhr: 620. gegen 11 Uhr: 621. gegen 11 Uhr: 622. gegen 11 Uhr: 623. gegen 11 Uhr: 624. gegen 11 Uhr: 625. gegen 11 Uhr: 626. gegen 11 Uhr: 627. gegen 11 Uhr: 628. gegen 11 Uhr: 629. gegen 11 Uhr: 630. gegen 11 Uhr: 631. gegen 11 Uhr: 632. gegen 11 Uhr: 633. gegen 11 Uhr: 634. gegen 11 Uhr: 635. gegen 11 Uhr: 636. gegen 11 Uhr: 637. gegen 11 Uhr: 638. gegen 11 Uhr: 639. gegen 11 Uhr: 640. gegen 11 Uhr: 641. gegen 11 Uhr: 642. gegen 11 Uhr: 643. gegen 11 Uhr: 644. gegen 11 Uhr: 645. gegen 11 Uhr: 646. gegen 11 Uhr: 647. gegen 11 Uhr: 648. gegen 11 Uhr: 649. gegen 11 Uhr: 650. gegen 11 Uhr: 651. gegen 11 Uhr: 652. gegen 11 Uhr: 653. gegen 11 Uhr: 654. gegen 11 Uhr: 655. gegen 11 Uhr: 656. gegen 11 Uhr: 657. gegen 11 Uhr: 658. gegen 11 Uhr: 659. gegen 11 Uhr: 660. gegen 11 Uhr: 661. gegen 11 Uhr: 662. gegen 11 Uhr: 663. gegen 11 Uhr: 664. gegen 11 Uhr: 665. gegen 11 Uhr: 666. gegen 11 Uhr: 667. gegen 11 Uhr: 668. gegen 11 Uhr: 669. gegen 11 Uhr: 670. gegen 11 Uhr: 671. gegen 11 Uhr: 672. gegen 11 Uhr: 673. gegen 11 Uhr: 674. gegen 11 Uhr: 675. gegen 11 Uhr: 676. gegen 11 Uhr: 677. gegen 11 Uhr: 678. gegen 11 Uhr: 679. gegen 11 Uhr: 680. gegen 11 Uhr: 681. gegen 11 Uhr: 682. gegen 11 Uhr: 683. gegen 11 Uhr: 684. gegen 11 Uhr: 685. gegen 11 Uhr: 686. gegen 11 Uhr: 687. gegen 11 Uhr: 688. gegen 11 Uhr: 689. gegen 11 Uhr: 690. gegen 11 Uhr: 691. gegen 11 Uhr: 692. gegen 11 Uhr: 693. gegen 11 Uhr: 694. gegen 11 Uhr: 695. gegen 11 Uhr: 696. gegen 11 Uhr: 697. gegen 11 Uhr: 698. gegen 11 Uhr: 699. gegen 11 Uhr: 700. gegen 11 Uhr: 701. gegen 11 Uhr: 702. gegen 11 Uhr: 703. gegen 11 Uhr: 704. gegen 11 Uhr: 705. gegen 11 Uhr: 706. gegen 11 Uhr: 707. gegen 11 Uhr: 708. gegen 11 Uhr: 709. gegen 11 Uhr: 710. gegen 11 Uhr: 711. gegen 11 Uhr: 712. gegen 11 Uhr: 713. gegen 11 Uhr: 714. gegen 11 Uhr: 715. gegen 11 Uhr: 716. gegen 11 Uhr: 717. gegen 11 Uhr: 718. gegen 11 Uhr: 719. gegen 11 Uhr: 720. gegen 11 Uhr: 721. gegen 11 Uhr: 722. gegen 11 Uhr: 723. gegen 11 Uhr: 724. gegen 11 Uhr: 725. gegen 11 Uhr: 726. gegen 11 Uhr: 727. gegen 11 Uhr: 728. gegen 11 Uhr: 729. gegen 11 Uhr: 730. gegen 11 Uhr: 731. gegen 11 Uhr: 732. gegen 11 Uhr: 733. gegen 11 Uhr: 734. gegen 11 Uhr: 735. gegen 11 Uhr: 736. gegen 11 Uhr: 737. gegen 11 Uhr: 738. gegen 11 Uhr: 739. gegen 11 Uhr: 740. gegen 11 Uhr: 741. gegen 11 Uhr: 742. gegen 11 Uhr: 743. gegen 11 Uhr: 744. gegen 11 Uhr: 745. gegen 11 Uhr: 746. gegen 11 Uhr: 747. gegen 11 Uhr: 748. gegen 11 Uhr: 749. gegen 11 Uhr: 750. gegen 11 Uhr: 751. gegen 11 Uhr: 752. gegen 11 Uhr: 753. gegen 11 Uhr: 754. gegen 11 Uhr: 755. gegen 11 Uhr: 756. gegen 11 Uhr: 757. gegen 11 Uhr: 758. gegen 11 Uhr: 759. gegen 11 Uhr: 760. gegen 11 Uhr: 761. gegen 11 Uhr: 762. gegen 11 Uhr: 763. gegen 11 Uhr: 764. gegen 11 Uhr: 765. gegen 11 Uhr: 766. gegen 11 Uhr: 767. gegen 11 Uhr: 768. gegen 11 Uhr: 769. gegen 11 Uhr: 770. gegen 11 Uhr: 771. gegen 11 Uhr: 772. gegen 11 Uhr: 773. gegen 11 Uhr: 774. gegen 11 Uhr: 775. gegen 11 Uhr: 776. gegen 11 Uhr: 777. gegen 11 Uhr: 778. gegen 11 Uhr: 779. gegen 11 Uhr: 780. gegen 11 Uhr: 781. gegen 11 Uhr: 782. gegen 11 Uhr: 783. gegen 11 Uhr: 784. gegen 11 Uhr: 785. gegen 11 Uhr: 786. gegen 11 Uhr: 787. gegen 11 Uhr: 788. gegen 11 Uhr: 789. gegen 11 Uhr: 790. gegen 11 Uhr: 791. gegen 11 Uhr: 792. gegen 11 Uhr: 793. gegen 11 Uhr: 794. gegen 11 Uhr: 795. gegen 11 Uhr: 796. gegen 11 Uhr: 797. gegen 11 Uhr: 798. gegen 11 Uhr: 799. gegen 11 Uhr: 800. gegen 11 Uhr: 801. gegen 11 Uhr: 802. gegen 11 Uhr: 803. gegen 11 Uhr: 804. gegen 11 Uhr: 805. gegen 11 Uhr: 806. gegen 11 Uhr: 807. gegen 11 Uhr: 808. gegen 11 Uhr: 809. gegen 11 Uhr: 810. gegen 11 Uhr: 811. gegen 11 Uhr: 812. gegen 11 Uhr: 813. gegen 11 Uhr: 814. gegen 11 Uhr: 815. gegen 11 Uhr: 816. gegen 11 Uhr: 817. gegen 11 Uhr: 818. gegen 11 Uhr: 819. gegen 11 Uhr: 820. gegen 11 Uhr: 821. gegen 11 Uhr: 822. gegen 11 Uhr: 823. gegen 11 Uhr: 824. gegen 11 Uhr: 825. gegen 11 Uhr: 826. gegen 11 Uhr: 827. gegen 11 Uhr: 828. gegen 11 Uhr: 829. gegen 11 Uhr: 830. gegen 11 Uhr: 831. gegen 11 Uhr: 832. gegen 11 Uhr: 833. gegen 11 Uhr: 834. gegen 11 Uhr: 835. gegen 11 Uhr: 836. gegen 11 Uhr: 837. gegen 11 Uhr: 838. gegen 11 Uhr: 839. gegen 11 Uhr: 840. gegen 11 Uhr: 841. gegen 11 Uhr: 842. gegen 11 Uhr: 843. gegen 11 Uhr: 844. gegen 11 Uhr: 845. gegen 11 Uhr: 846. gegen 11 Uhr: 847. gegen 11 Uhr: 848. gegen 11 Uhr: 849. gegen 11 Uhr: 850. gegen 11 Uhr: 851. gegen 11 Uhr: 852. gegen 11 Uhr: 853. gegen 11 Uhr: 854. gegen 11 Uhr: 855. gegen 11 Uhr: 856. gegen 11 Uhr: 857. gegen 11 Uhr: 858. gegen 11 Uhr: 859. gegen 11 Uhr: 860. gegen 11 Uhr: 861. gegen 11 Uhr: 862. gegen 11 Uhr: 863. gegen 11 Uhr: 864. gegen 11 Uhr: 865. gegen 11 Uhr: 866. gegen 11 Uhr: 867. gegen 11 Uhr: 868. gegen 11 Uhr: 869. gegen 11 Uhr: 870. gegen 11 Uhr: 871. gegen 11 Uhr: 872. gegen 11 Uhr: 873. gegen 11 Uhr: 874. gegen 11 Uhr: 875. gegen 11 Uhr: 876. gegen 11 Uhr: 877. gegen 11 Uhr: 878. gegen 11 Uhr: 879. gegen 11 Uhr: 880. gegen 11 Uhr: 881. gegen 11 Uhr: 882. gegen 11 Uhr: 883. gegen 11 Uhr: 884. gegen 11 Uhr: 885. gegen 11 Uhr: 886. gegen 11 Uhr: 887. gegen 11 Uhr: 888. gegen 11 Uhr: 889. gegen 11 Uhr: 890. gegen 11 Uhr: 891. gegen 11 Uhr: 892. gegen 11 Uhr: 893. gegen 11 Uhr: 894. gegen 11 Uhr: 895. gegen 11 Uhr: 896. gegen 11 Uhr: 897. gegen 11 Uhr: 898. gegen 11 Uhr: 899. gegen 11 Uhr: 900. gegen 11 Uhr: 901. gegen 11 Uhr: 902. gegen 11 Uhr: 903. gegen 1

Neues vom Tage

Glückliche Rückkehr der deutschen Gran-Chaco-Expedition.

Nach einer Weidung aus Buenos Aires (Argentinien) ist die deutsche Expedition, die unter Führung der Herren Krieger, Lindner und Kleber dem Gran-Chaco durchzogen, glücklich in Buenos Aires eingetroffen. Die Expedition hat ihre wissenschaftlichen Ziele erreicht und bringt aus dem Urwald und Sumpfland im Grenzgebiet von Argentinien, Brasilien und Paraguay eine reiche Ausbeute heim. Sie tritt am 18. Dez. die Rückreise nach Hamburg an.

Sechshundert Jahre alter Wein.

Im historischen Museum der Pfalz in Speyer, das solche Güter aus der germanischen und römischen Zeit enthält, ist auch ein Weinmüschel. In weinfeinartigen Räumchen ist alles zusammengetragen, was zur Geschichte des deutschen Weines gehört. Hier liegt auch eine Flasche, die wohl den ältesten Wein der Erde enthält. Es ist eine große römische Glasflasche, die noch zu etwa einem Drittel Inhalt in flüssigem Zustande enthält. Es handelt sich um eine Mischung von Wein und Honig. Die Flasche wurde in einem Grabe aus dem 3. Jahrhundert n. Chr. gefunden. Der Wein war ursprünglich mit Öl bedeckt, das sich im Laufe der vielen Jahrhunderte in festes Geras vermindert hat und so den seltenen Inhalt bewahrte.

Auch noch eine zweite römische Flasche wird in dem Weinmuseum gezeigt. Sie war — wie die Archäologen melden — noch mit Wein gefüllt; leider wurde sie aber von den schlauen Findern — ausgeleert!

Großfeuer auf einem heffischen Gut.

In der Mittwochnacht brach aus bisher unbekannter Ursache auf dem Hofgut Dörfelrode im Kreise Weidau (Hessen) gegen 3 Uhr früh in den Oekonomiegebäuden Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit schnell ausbreitete. 28 Masthäme, der Geflügelbestand und die großen Futtermörräte sind verbrannt. Der Schaden ist sehr groß. Der Bestand an Rindvieh konnte in Sicherheit gebracht werden. Während die Wirtschaftgebäude ausbrannten, konnten die Wohnungsbäude geteilt werden. Die Feuerwehren der ganzen Umgegend hatten bis 8 Uhr früh zu tun. Allgemein wird Brandstiftung vermutet.

Was ein Filmstar heute verdient.

Garra Biedies leidet den Goldvogel ab. Eine der unpolitischen Fragen, die am meisten diskutiert werden, ist die der Gagen für Filmgänger. Neuere Zahlen über dieses interessante Thema bringt ein Artikel in einer Berliner Abendzeitung, monatlich 2.500 Mark für ein bis drei Wochen 16.000 Mark, Diane Aid für den gleichen Zeitraum 15.000 Mark, Jenny Heilwich 10.000 Mark erhält. Erna Morenas Tagesgage beträgt 500 Mark, Garra Biedies dagegen 2.000 Mark. Eugen Klöpfer, der große Schauspieler, erhält demgegenüber nur 1.000 Mark pro Tag. — Ueber andere Prominente schweigt das Gängers Höllichkei.

Eigenartiger Selbstmord im Grünwald

Beim Jagdschloß Grünwald (nahe Berlin) wurde gestern nachmittag ein Mann mit einer Schlinge um den Hals aufgefunden. In seinem Munde steckte ein Knäuel, der aus einem Knäuel Lumpen bestand. Die Selbsttötung besaß unter lo verächtlichen Umständen aufgefundenen Toten durch die Berliner Morbidkommission hat ergeben, daß der Mann unversehrt durch Selbstmord getötet hat. Nach dem Befunde hat er sich selbst die Schlinge um den Hals gelegt und zugezogen. Es handelt sich um einen 47jährigen Kaufmann aus der Leberstraße Köhner, der in letzter Zeit mit schweren geistlichen Sorgen zu kämpfen hatte.

Sensationeller Kellametric einer Romanschriftstellerin

Mrs. Christie, die verschwundene, lezert noch. Und wie?

Vor einigen Tagen veröffentlichten wir an dieser Stelle einen Artikel unter Londoner Berichters (No. 10 Mrs. Christie?), in dem von dem sensationellen Verschwinden einer bekannten englischen Romanschriftstellerin berichtet und die umfangreichen Nachforschungen der Kriminalpolizei drücklich geschildert wurden. Heute erhalten wir als Resultat dieser Nachforschungen folgende Meldung:

Die am Dienstag erfolgte Auffindung der seit Tagen spurlos verschwundenen und in ganz England gesuchten Romanschriftstellerin Mrs. Christie ist heute als einer der raffiniertesten Kellametricen der, auf die jemals ganz England hereingeführt ist. Genau 48 Stunden, nachdem Christies neuer Roman

„Der Nord auf dem Golfplatz“

in der ersten Fortsetzung in einem betannten Sonntagblatt unter ausdrücklicher Verweisung auf das Verschwinden seiner Verfasserin glücklich vom Stapel gelassen war, erhielt der Gatte ein Telegramm aus Saragote, worin ihm die dortige Polizei mitteilte, daß in dem großen Kur- und

Wieder ein erfolgreicher Besuch des Berliner Hotelmarders.

In letzter Zeit häufen sich in den großen Berliner Hotels die Diebstähle. Schwere Diebstähle wurde gestern vormittag ein schloßlicher Groß-Industrieleiter, der in einem Hotel im Zentrum der Stadt wohnte. Während einer kurzen Abwesenheit des Zimmerinhabers drang der Dieb mit Nachschlüssel ein, erbrach die vorgelundenen Koffer und erbeutete eine goldene Uhr, mehrere Schmuckstücke, 2500 polnische Zloty und 100 Dollar an barem Gelde. Der Dieb hatte auch noch zwei andere Zimmer aufgeschloßen und durchsucht, jedoch nichts gefunden.

Man vermutet, daß der Dieb auch die beiden Koffer in einem anderen Hotel erbeutet. Diebstähle ausgeführt hat. Von den bei diesen gesuchten Gegenständen ist bisher nur der Koffer und der Jagdschloß des Industriellen Dr. Günterberg aufgefunden worden, und zwar befinden sie sich in einer Reisetasche, die ein Kabinenführer aus der Speise geliebt hatte.

„Der goldene Pfeil.“

Der schnellste Zug des Kontinents.

Der schnellste Zug des europäischen Kontinents ist die Verbindung Paris—Gales. Der Rekordzug, der die 298 Kilometer lange Strecke aus der französischen Hauptstadt an die Hafenmetropole von Gales in drei Stunden 20 Minuten durchfliegt, ist der „Goldene Pfeil“, „The Golden Arrow“, wie ihn die Engländer, „la fleche d'or“, wie ihn die Franzosen nennen. Dieser schnellste und schönste Zug, aus bequemem Zugwagen bestehend, erreicht eine Geschwindigkeit von 120 Kilometer die Stunde und verläßt die Bahnhofe mit 50 Kilometergeschwindigkeit. Die Höchstzahl der Reisenden beträgt bei den zehn Wagen mit fünf Rädern, dreihundert, das Personal beträgt nur sechzig Köpfe. Es fehlt nur noch eine Ausrichtung für Telephone, wie sie gegenwärtig in Deutschland mehr und mehr in den D-Zügen eingeführt wird. — Als weiteres Gegenstück, das freilich den Paris—Gales-Expres nicht ganz erreicht, sei der sehr schnelle Zug Berlin—Hamburg genannt, der die 287 Kilometer in drei Stunden 24 Minuten durchfliegt und eine Geschwindigkeit von 85 Stundenkilometern erreicht.

Der freitende Heiluftballon.

In Darmstadt hatte sich auf dem Flugplatz eine Ballonmenge eingefunden, um einen kühnen Heiluftfahrt beizugehen. Nach vielen Stunden

zweihundert eine Dame am Tage nach dem Verschwinden seiner Frau abgestiegen ist, deren Signalment mit Mrs. Christie übereinstimmend. Oberst Christie sprach sich nach Saragote und wartete eine Stunde, pflichtschuldigst begleitet vom dortigen Polizeikommissar, in der Halle des Hotels, bis die Güter zum Diner erschienen. Punkt 6:45 Uhr abends öffnete sich der Vorhang, und ihm schickte in Daxelles und Berlin die verschwundene Mrs. Christie, die vorgab.

Die Gedächtnis verlor zu haben.

„Ach, lieber Bruder, wie nett, daß du mich besuchst“, waren die Worte, die sie im Still über Schauerromane an dem ihr unbekanntem Polizeikommissar richtete. Herr Christie war über den Gedächtnisverlust, den er anscheinend erwarnt hatte, nicht weiter aufgeregt, sondern erklärte dem Reporter, die ihm gefolgt waren: „Morgen bringe ich sie zu Spezialärzten nach London, und dann wird mit einigen Tagen Ruhe alles wieder in Ordnung sein.“ Weniger in Ordnung ist die Politische Seite der Geschichte. Die Nachforschungen nach Mrs. Christie haben Aufwendungen aus der Polizeikasse von bis zu 100.000 Mark verursacht.

Einbruch in ein Justizgebäude.

Aus Alshausen (Unterfranken) wird gemeldet: Gestern nacht wurde im hiesigen Justizgebäude ein dreierlei Einbruch verübt. Die Diebe hatten sich nach der Schmutzgerichte-Verhandlung einschließen lassen und erbrachen dann sämtliche Büreaus am linken Flügel des Gebäudes. Nach den bisherigen Erhebungen fielen ihnen Sparralambenbücher, Bargeld in Höhe von 400 Mark, Zigarren, Zigaretten und anderes in die Hände. Ob auch Inhalt gestohlen worden sind, konnte nicht festgestellt werden. Die polizeilichen Erhebungen sind im Gange.

Eine Villa ausgeräumt.

In der Mittwochnacht drangen Einbrecher in eine Villa in der Dilligstraße in Rantzig bei Berlin, während die Bewohner im Obergeschoß schliefen, und raubten für 8000 Mark wertvolle Teppiche und Silberzeug. Die Beute mittels sie mit einem Auto abgefahren haben.

Familientragödie in Charlottenburg.

Einer Meldung aus Berlin zufolge verstarb in Charlottenburg ein 39jähriger Hausverwalter seine Frau und seinen 13jährigen Sohn zu erschauen und setzte sich selbst in einen Kopfschlag. Der Hausverwalter hatte einen bedeutenden Teil der Vermögensgüter unterschlagen, die er nicht bedenken können glaubte. Das hat ihn dazu bewogen, mit seiner Familie aus dem Leben zu scheiden.

Starkampf nach einem Hahnenbiß.

In der „Deutschen medizinischen Wochenschrift“ wird über folgenden merkwürdigen Fall berichtet: Das zweiwöchentliche Kind einer Gärtnerin erkrankte an Wundstarrkrampf. Das Kind war vierzehn Tage früher am rechten oberen Augenlid von einem Hahn verletzt worden, und zwar so erheblich, daß das Kind in die Augenlider gedrückt und die Wunde genäht werden mußte. Zehn Tage später bemerkte die Mutter, daß der Knabe, der inzwischen eine Augenentzündung durchgemacht hatte, beim Husten den Mund in eigenartiger Weise verzog. Einige Stunden später konnte der Knabe den Mund nicht mehr aufmachen, weil Tage darauf wurden die Beine steif. Es wurde sofort das ausgezeigte Serum gegen Wundstarrkrampf unter der Haut einge-

spritzt. Somit bestand die Behandlung des Kindes in freigelegter Ruhe und in Serenmitteln gegen die Krampfanfälle. Besser wurde die Empfindung des Serums gegen Wundstarrkrampf wiederholt, worauf die zunehmenden Krampfanfälle nachließen. Zur Dehnung des Mundes und der Eröffnung des Rindes machte man ein einziges Zeit große Schmitzgefäße. Dieser merkwürdige Fall ging glücklicherweise in vollständiger Heilung aus.

Aus Furcht vor der Pfändung.

Die Eheleute Martin und Franziska Grundke, die in der Martin-Wulter-Strasse in Berlin ein Möbelschloß gekauft hatten, wurden gestern vormittag in ihrer Wohnung durch Gas vergastet, demühtlos aufgefunden. Während der Mann ins Leben zurückgerufen werden konnte, blieben die Wiederbelebungsversuche bei der Frau ohne Erfolg. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß das Ehepaar die Tat aus Verzweiflung über die drohende Pfändung verübt hat.

Zu den Schmarakterkationen in Berlin.

Im Oktober und November sind in Berlin etwa 14 Ermadigungen und 600 Kinder von Schmarakteren befallen worden. Die hiesigen Gesundheitsbehörden vertreten angelehnt der jahrelangen Schmarakterfälle, besonders im Südlichen Teil für Beobachtung, die Ansicht, daß die Gefahr einer einmaligen Epidemie nicht besteht. Sollten die Fälle sich weiter häufen, wie man allerdings einzelne besonders betroffene Schulen anfiel.

Begnadigung in Gall Hesse.

Die Krankenpflegerin Wilhelmine Jleska, die betamlich lehrerzeit den Chirurgen Dr. Seih erschossen hatte und deswegen vom Schwurgericht in Frankfurt a. M. zuerst zum Tode, später im Wiedererfindungsverfahren zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, ist vom Preussischen Staatsministerium zu sieben Jahren Gefängnis begnadigt worden.

Zwei Scheunen eingestürzt.

Zwei Scheunen eingestürzt. In der vergangenen Nacht gingen in Rastow im Wollhauer Kreise (Schlesien) zwei große Scheunen in Flammen auf. Die gesamte Ernte bedeckt Weizen wurde vernichtet. Der Schaden wird auf über 100.000 Mark geschätzt. Man vermutet Brandstiftung.

Ausbruch aus dem Gefängnis. Gestern abend brachen mit Hilfe einer selbstgefertigten Säge neuerdings vier Schwerverbrecher, von denen zwei zu lebenslänglicher Zuchthaus verurteilt waren, aus dem Strafgefängnis in Bochum aus. Sie konnten bisher nicht wieder ergriffen werden.

Erdbeben. Die Erdbebenmarke Hofenheim (Württemberg) verzeichnete gestern nachmittag ein ziemlich hartes Rabeben in etwa 250 Kilometer Entfernung. Diese Entfernung läßt auf einen Herd in der Südbayrischen oder Tiroler Gegend schließen.

Schwarzwälder Reidenraub. Auf der Schmittschloßstelle in Hiltbrud-Deich bei Pirmasens wurden in einem Karton Teile einer Kindesleiche gefunden. Der fehlende Kopf wurde später zwischen Hiltbrud-Deich und Pirmasens gefunden. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Ein Dampfer mit 17 Mann Besatzung untergegangen. Wie aus London gemeldet wird, ist der norwegische Dampfer „Balholm“ auf der Höhe von Island mit seiner 17 Mann starken Besatzung untergegangen.

Stapelhaus des ersten italienischen Motorgeschiffes. Das erste italienische Motorgeschiff „Augustus“ ist gestern glücklich vom Stapel gelassen. Die Schiffspatrol war Edda Wolfstint, die Tochter des Reichswehrministers.

Aufbau eines deutschen Vertretungsbüros in England. Ein deutsches Ganzmetallgeschäft, das von Ulmetbad nach Croydon unterwegs war, mußte wegen Motorfehlers in der Nähe von Koffelone eine Notlandung vornehmen. Die Flugzeuge blieben unverletzt. Auch das Flugzeug selbst erlitt keine Beschädigung.

Neue Erdbebe auf Java. Nach Meldungen aus Batavia haben sich an der Küste Javas im Indischen Ozean neue Erdbeben ereignet. Die Bevölkerung hat die Wohnhäuser verlassen. Zwei Verletzte haben schwere Verletzungen erlitten.

50 Fischerboote untergegangen. In der Küste des Meeres von Oskoff (Sibirien) wurden seit gestern ein Oskoff. 50 Fischerboote sind untergegangen. Die Zahl der Vermissten ist groß.

Pfeiffer & Haase - Halle (S.) Wein-, Feinkost- u. Konservenhaus

Ludwig-Wucherer-Strasse 76, Ecke Lessingstrasse · Gr. Ulrichstrasse 39, am Kaulenbergr

Prompter und zuverlässiger Versand

Die Naumann- — Die Phönix-Nähmaschine

ein praktisches, stets willkommenes Weihnachtsgeschenk

Große Auswahl in Versamtkommaschinen. Stick- und Stopfunterricht zu jeder Zeit. Bequeme Zahlungsweises.

Telephon 22077. **H. Schöning** Große Steinstr. 69. Gegründet 1827.

21 Kl. Brauhausstr. 21

Puppenwagen, Korbgebäl

Kolawara jeder Art, einfache außerst billig in großer Auswahl! Franz Reinhardt, Korb- u. Kinderwagenhaus

Luftgewehr

Ist ohne ein Schuß das schönste u. angenehmste Weihnachtsgeschenk (siehe Auswahl) — Billigste Preise

W. Eckman, Leipziger Str. 21

Die Leser sätzen sich und ihrem Blick, wenn sie sich bel Einkäufen

auf Ihre Zeitung besetzen wir bitten unsere Abonnenten darum

„Bohnofix“ die besten bewährte flüssige

Fußboden- u. Möbelpolitur reinigt u. poliert Verleiht Reinigende Wirkung — Dauerhaft nicht leitender Hochglanz — Schnelllos Arbeiten — Leichtlos Arbeiten — Nachwischer — Sperrglas

Möbel werden wie neu

Anwendung: Parkett — Linoleum — Fußboden — weißlackierte Möbel, Türen und Fenster — polierte und gebeizte Möbel jeder Holzart — Leder — Marmor.

Zu haben in den Drogerien und Selbstgeschäften. Generaerverteilung u. Lager: Werner & Treppner, Halle 5, Friedrichstr. 33. Fabrikant: Robert M. anke, Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof 24.

G. Vester & Halle a. S. Spezial-Abteilung für Möbeltransport u. Wohnungsaustausch

Ausnahmehaus

Teuschgelegenheiten werden sowohl hier am Platz als auch zwischen anderen Städten des Reiches nachgewiesen u. vermittelt

Empfehlungen **Automobil-Möbeltransporte** (Empfehlungen)

Großer Weihnachtsbetrieb in unseren 32 Spezial-Abteilungen

Passende Weihnachtsgeschenke

Herrenartikel

- Selbstbinder „Baine Selder“, aparte Dessins Stück **1,45**
- Hosenträger Paar **1,95**
- Herrenhüte aus gutem Wolllin, moderne Farben Stück **3,95**
- Herren-Oberhemden Stück aus gutem Perkal mit Kragen **3,75**
- Herren-Oberhemden weiß, mit Rippenstreifen u. Doppelmanschette Stück **4,75**

außerordentlich preiswert!



Kaffeedecke lt. Bild 2,95 aus farbigen Damast



Damen-Pullover lt. Bild, Wolle mit Kunstseide, m. Krimmerart. Besatz **0,75**

Damen-Pullover lt. Bild, Wolle mit Kunstseide, in hübsch. Farben **0,75**



Damast-Tischstuch lt. Bild, weiches, feinfabrig **2,95**

Handschuhe

- Damenhandschuhe farbige Trikot, mit 2 Druckknöpfen Paar **88,-**
- Damenhandschuhe farbig, gestrickt, reines Wolle Paar **1,25**
- Damen-Glacéhandschuhe weiche, schmalgegrane Qualität Paar **3,50**
- Damenhandschuhe Nappeler mit warmem Futter Paar **5,50**
- Herrenhandschuhe Nappeler mit warmem Futter Paar **5,90**

Festgeschenke

- In Geschenkcartons
- Pulloverstoff für 1 Blase **2,20** 2 1/2 Meter im Karton
 - Hauskleiderstoff Halbwolle, für ein Kleid **3,40** 4 Meter im Karton
 - Moderne Karos für ein Kleid **3,80** 4 Meter im Karton
 - Popeline doppeltbreit, für ein Kleid 3/4, Meter im Kart. **5,10**
 - Wachseide 1 Ballkleid, Kleid 3/4, Meter im Karton **5,10**
 - Crêpe de Chine für ein Kleid **12,-** 2 1/2 Meter im Karton



Kaffeedecke lt. Bild, gute, gewobene Qualität **2,75**



Weißes Bettstuch lt. Bild, m. Hülse, reiner, bunter Streifen, 6 Stück im Karton **3,75**



Damen-Bettstuch lt. Bild, mit elegant goldener Kante, 6 Stück im Karton **3,95**



Damen-Bettstuch lt. Bild, mit elegant goldener Kante, 6 Stück im Karton **3,95**



Künstlerdecke lt. Bild, hübsche, autumnerahel, ca. 1,50/30 cm **6,50**

Festgeschenke

- In Geschenkcartons
- Perkal hübsch, waschecht, Streifen und Karos für ein Oberhemd 3 m im Karton **2,40**
 - Zephir gute, waschechte, Qualität, 1 ein Servierkleid 4 1/4, Meter im Karton **2,65**
 - Blaudruck für ein Hauskleid 4 1/4, m im Karton **3,25**
 - Flanell gut gewaschen, Winterware in hübsch. Must. für ein Hauskleid 4 1/4, m im Karton **3,95**
 - Siamosen hübsche Streifen, für ein Servierkleid 3 1/4, m im Karton **4,75**
 - Flausch besonders gute, Qualität, 1 einmorgenrock 4 Meter im Karton **6,95**

Mengenabgabe vorbehalten!

Verkauf solange Vorrat!

Sonntag

den 19. Dezember ist unser Geschäft von 4,12 bis 6 Uhr durchgehend geöffnet!

Nussbaum

Halle (Saale) Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61

Wir machen unsere Kundenschaft ganz besonders darauf aufmerksam, daß wir bei kleinen Anzahlungen Waren bis 2 Tage vor Weihnachten ausliefern können.

Stadt-Theater Halle
Gute Donnerstag abends 8 Uhr
Arcis und Calatea
Meras
Turandot
Freitag, abends 8 Uhr
Die Zauberflöte

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Freitag, 17. Dez. 7.30
Der Rosenkranz
altes Theater
in Leipzig
Freitag, 17. Dez. 7.50
Der verheiratete Ring
Operetten-Theater
in Leipzig
Freitag, 17. Dez. 8.00
Der offene Vorhang
Stadt-Theater in Magdeburg
Freitag, 17. Dez. 7.30
Der Widrich
Wilhelms-Theater
Magdeburg
Freitag, 17. Dez., 8.00
Das Grabmal des unbekanntem Soldaten
Friedrich-Theater in Dessau
Freitag, 17. Dez., 7.30
Gespinnst
Stadt-Theater in Erfurt
Freitag, 17. Dez., 8.00
Stimme
Deutsches National-Theater in Weimar
Freitag, 17. Dez. 8.00
Der Freischütz

Für die Weihnachtsbäckerei
Euchen- und Stollenbretter, Teig- und Garnierspritzen. Ausstechformen und Stollenzeichen
Hempelmann & Krause, Halle (Saale).
Reinschmieden 5 - Fernruf 26181 und 26162.

Für unsere höchste in
Festbatter in jedem
1/2 D. Schichten unter
wir noch einige
Quercubnehmer
(Wiederverkäufer,
in Abnahme, sowie
ausgewählte Häuser
in Gebieten überge-
liehen.
Gemeinschaftlicher
Geschäft mit G. u. S.
in Niederdeutschland.

Ein hochwillkommenes
Festgeschenke
ist **Störtebeker**
Labelfranke!

Walhalla
Tel. 28 385
Heute Premiere

Kampf in der Hochzeitsnacht
Sittendrama in 3 Akten
von Ulrich Weand
Besuch in der Nacht
Sketch in 1 Akt
v. Louis Tauslein
Jugendliche haben keinen Zutritt!
Vollst. u. Preise

Moderne Theater
Das führende Tanz-Kabarett
Direkt **Ferry Rofen**
Heute neuer Spielplan!
„Die Vergnügens-süchtigen“
mit N. Fehlow und Heinz Conrad
Mizzi Carli
und weitere 6 Attraktion
Eintritt auf all. Plätzen 50 Pfg.

Landesanstalt für Vor- und Sehechte
Wettiner Platz
Sonntag, d. 19. Dez., 4 Uhr nachm.
Jahresauspiel
„Mittwiler - Weltnacht“
Karten zu 1,- 0,75 u. 0,50 Pl. beim Hausmeister v. 6-8 Uhr Sonnabends 1 Uhr

Erklärt für
Gardener
nummernsch. Rund-
schall an u. u. und
auch dem Punkt.
Gardener, 62, 11. St.

Trebstein's
Frucht- und Schaumw.ine
sind von köstlichem Wohlgeschmack und das beste für die Familie
Erhältlich in allen durch Plakate bezeichneten Geschäften und direkt in
Trebstein's Kellerei, Gutenberg
gegr. 1894.

Textbücher
zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der
Bücherstube der Allg. Ztg.
Rantsehstr. 10.
Tel. 24646.

Karhaus Wittekind
Freitag d. 17.12. nachm. 4 Uhr
Konzert
ausg. v. Hallisch. Symphonie-Orch.
Lig. Benno Plätz.
Dir. **Konradt**.

Zoologischer Garten
Freitag, 17. Dez., abends 8 Uhr.
2. Gesellschaftsabend
für Abonnenten und Freunde des Zoo:
Musik: Hall. Symphonie-Orchester
Vorführung des Filmes von Hengst-Berg „Mit den Zugvögeln nach Afrika“
mit Vortrag von Dr. Hauchecorne.
„Heilige Nacht“ lebendes Bild, dargestellt unter Mitwirkung von Angestellten und Tieren des Zoo. — Tanz (Original-Jazz-Kap. Thiergrois)
Eintritt 70 Pfg. für Abonnenten frei.

Billig! und doch
Vergl. Optik
9x12
Photo-Apparate
Beste Erzeugnisse / Grösste Auswahl
Das Weihnachts-Geschenk
für die Jugend für die Familie für die Fernreisenden
Unterrichtskurse an 6 aufeinander folgenden Montag-Abenden für alle mit einem Photo-Apparat Beschenkte unentgeltlich!
Photo- und Kino - Spezial - Haus
Ballin & Rabe
Poststraße 14 - Fernruf 26381
Grösstes Spezialhaus der Provinz Sachsen

Dr. Köhlers Sanatorium
Bad Elster
mit physikalisch-diat. Kurbalme und die Kurmittel des Bades (Moorbäder, Bäder) höchst Komfort
Herz-, Nerven- u. Stoffwechselliden | **Rheumatismus Gelenkliden Lähmungen** | **Frauenliden**
Man verjunge Prospekt

Matronen-, Elisen- u. Auf- Lebkuhen
festliche
Rheinischen Spekulations
für den Weihnachtsbedarf
erhalten Sie als Spezialität täglich frisch in der
Konditorei Jörn.

Wann: 19. Dezember, 4-6 Uhr, durch Flugbahnen ohne Fluggebühr 1,00 M.-St. Einzelpreis 0,25 M.-St. die prägnant, Kolonist, 1,00 M.-St. die Metamorphose.